

„Wir erforschen und vermitteln Wissen jenseits des Vorstellbaren“



*Forschungsergebnisse zum Thema:*

## Ein Leben in Liebe - ist das möglich?

## AUFGABENSTELLUNG

„Ein Leben in Liebe ist das Normalste der Welt.“ Das könnte man meinen, wenn man in das Leben einer gut funktionierenden Familie hineinblickt. Wir alle haben den innigsten Wunsch, ein liebevolles Leben zu führen, doch die Realität sieht bedauerlicherweise ganz anders aus.

Wenn wir uns unsere Welt ansehen, dann sehen wir Krieg, Leid und Zerstörung. Egal in welches Land dieser Erde man blickt - überall gibt es Auseinandersetzungen. Diese können direkt auf den Körper abgezielt sein, um dem anderen physischen Schaden zuzufügen oder es findet der Kampf auf wirtschaftlicher Ebene statt. Überall herrscht Konkurrenzkampf, Verdrängung und Eroberungsmoral.

Wenn wir uns ein Leben in Liebe vorstellen, so sehen wir überall Frieden und Übereinstimmung aller Werte. Alle sehen sich in die Augen und man respektiert sich gegenseitig.

**Wir möchten, dass jedes Leben in unserer Welt in Liebe geführt wird und jeder ausnahmslos jeden genau so wichtig nimmt, wie er sich selbst liebt.**

Wenn wir uns dies als Ziel setzen, so müssen wir zuerst erkennen, was in uns Menschen vorhanden ist, das uns zu Konkurrenten und zu Feinden macht.

Indem wir uns heute auf das konzentrieren, was uns selbst dient und Vorteile verschafft, konzentrieren wir uns automatisch nicht auf den Aspekt der Liebe, der überall grundsätzlich vorhanden sein sollte. Wir möchten herausfinden, was in uns steckt, das uns selbst zuerst kommen lässt und dann erst die anderen. Wir sollten wissen, was in uns ist, denn nur so können wir die Veränderung vornehmen, die dazu führt, dass wir ein Miteinander in Liebe führen können.

Wenn wir uns dieses Ziel näher ansehen, so erkennen wir, dass dies der Knackpunkt für alle Probleme unserer Welt ist. Wir sollten uns alle an der Nase nehmen und sehen, wo wir in unserem Leben nicht an alle anderen in gleichem Maße denken wie an uns selbst. Wir eröffnen damit ein Feld, das es uns ermöglicht, ein neues Leben aufzubauen, sowie genug Menschen in dieses Feld eingetreten sind und eine kritische Masse bilden.

**Die Liebe ist die Basis für ein Miteinander, das allen nur das Beste ermöglicht, doch unsere Welt ist zumeist kein Ort, an dem man allen anderen das Gleiche gönnt, wie man für sich selbst haben möchte.**

Dies ist der Ansatzpunkt für unsere Arbeit! Wir möchten herauszufinden, was genau getan werden muß, damit jeder in liebevoller Absicht mit allem versorgt werden kann, was er für sein Leben braucht und haben möchte. Alles ist mehr als ausreichend vorhanden und jeder könnte im Überfluss leben, doch die Liebe fehlt und daher ist überall nur Neid und Konkurrenzkampf vordergründig.

-----  
**Ein Leben in Liebe ist einfach, doch in uns stecken zahlreiche Programme,  
die dieses verhindern!**  
-----

## AUSGANGSSITUATION

Ein Leben in Liebe braucht Grundlagen damit es dementsprechend ausgerichtet werden kann. Diese Grundlagen in uns sollten erkannt werden, damit in allen Ländern der Welt Programme laufen können, die dafür sorgen, dass diese Programmierungen im Kollektiv verankert werden. Zahlreiche Grundlagen fehlen im einzelnen Menschen, damit er in Frieden überall auf der Erde ein Miteinander begründen kann, das ausschließlich auf Respekt und gegenseitiger Wertschätzung aufgebaut ist.

Wir möchten uns darauf konzentrieren, dass das Leben viel mehr von dem verlangt, was heute in unserer Welt so sehr fehlt. Wir möchten die Liebe im Fokus behalten und nichts anderes mehr erleben müssen. Hier ist der Schlüssel zur Veränderung unserer Welt!

**Ein Leben in Liebe müsste leicht sein, wenn das Vertrauen der Teil ist, den die Menschen in die Liebe legen, doch dieses Vertrauen wurde bereits so oft zerstört.**

Wenn wir uns diese Ziel vornehmen, dann können wir nur an dem ansetzen, was heute die Liebe untergräbt. Das Misstrauen in uns Menschen ist der größte Teil, an dem wir zuerst arbeiten müssen. Dann folgt die Liebe selbst, denn diese muss in unserem Bewusstsein aufgebaut werden, damit sie heranreifen kann.

Wenn wir uns das Ziel genau ansehen, dann erkennen wir auch, dass die Liebe noch einen weitem Teil braucht, um vollständig ausgeprägt sein zu können. Sie braucht neben dem Vertrauen auch noch das Wissen, dass immer alles gut ist und dass wir alle umsorgt sind, denn die Erde gibt uns allen das, was wir für unser Leben brauchen. Es ist nur nicht so verteilt, wie es eben sein sollte, damit jeder davon etwas haben kann.

Die Umverteilung aller Reichtümer ist das Ziel, doch müssen die Menschen erst in ihrem Bewusstsein verkräften können, dass alles allen gehört und jeder das gleiche Recht darauf hat. Das sind die Schlüssel für ein Leben in Liebe, und diese zu erreichen ist das große Ziel dieses Forschungsprojekts.

Das Leben in Liebe setzt tiefes Vertrauen voraus. Doch Vertrauen muss erst erarbeitet werden und es kann sehr schnell wieder zerstört werden, wenn die falschen Leute an einem Projekt mitwirken.

-----  
**Ein Leben in Liebe hat als Basis tiefstes Vertrauen in alles, was den Menschen umgibt.  
Ohne Vertrauen ist die Liebe verloren!**  
-----

## DAS LEBEN BRAUCHT EINFACH NUR DIE LIEBE

Wenn wir uns mit dem Leben auseinandersetzen, so sehen wir, dass die Liebe in so gut wie allen Bereichen eines Menschen nicht wirklich vorhanden ist. Wie möchten hier festhalten, dass dies nicht heißen soll, dass die Menschen nicht liebevoll miteinander umgehen könnten, doch wir sehen hier tief in das Bewusstsein eines Menschen hinein und erkennen, dass jeder in seiner Grundbasis die Liebe nicht in der Form verankert hat, wie es erforderlich wäre, um ein Leben in reiner Liebe überhaupt zu ermöglichen.

Wir alle tragen Parameter in uns, die tief in unserem Bewusstsein dafür sorgen, dass ein Leben in wahrer reinster Liebe unmöglich ist. Wenn wir uns diese Parameter ansehen, dann erkennen wir, dass die Grundprogrammierung eines Menschen das entscheidende Thema ist, womit wir uns auseinandersetzen müssen.

Jeder von uns trägt die gleiche Programmierung und jeder von uns hat die Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen. Wir alle tragen in uns den Wunsch, geliebt zu werden und in uns selbst voller Liebe zu sein. Wir stehen in jeder Sekunde unseres Lebens vor der Wahl, ob wir uns in einer Situation liebevoll verhalten oder unser tiefstes Innerstes sprechen lassen, das wie so oft unsere Trennung im Bewusstsein von allem was ist zum Ausdruck bringt.

Immer wenn es um Situationen geht, wo die wahre Liebe in vollem Maß gefordert ist, da scheitern wir an unseren Grundprogrammierungen. Wir kennen die Programme und wir werden sie im Anschluss hier anführen.

## OHNE LIEBE ZU LEBEN IST MÖGLICH ABER NICHT ERSTREBENSWERT

Wenn ein Mensch geboren wird, dann ist er in der Regel von ganz viel Liebe umgeben. Wir sehen in diesem Neuankommeling etwas ganz Besonderes. Wir sehen aber auch wenn wir uns im Detail mit dem Baby beschäftigen, dass es in sich etwas trägt, dass es gleich sein lässt wie alle anderen Menschen. Wir alle haben die Liebe nicht in unser System integriert, auch wenn wir in der Regel einen liebevollen Empfang in dieser Welt finden. Wenn ein Mensch die ersten Monate verlebt hat, dann erkennt man mehr und mehr, dass er nicht nur aus Liebe besteht. Wir alle erkennen, dass darin auch andere Dinge vorhanden sind.

### **Wir alle tragen so viele Details in uns, die alles andere als Liebe sind.**

Wir alle haben aber die Möglichkeit, die Liebe anstatt all dieser Teile in uns zu verankern. Wir kennen die Details uns zeigen sie jetzt auf:

#### **Hass**

Das Leben ist auf einer Grundlage aufgebaut, die man Hass nennt. Die Liebe fehlt in uns Menschen völlig, denn unsere Grundlage ist der Hass. Dieser liegt allem zugrunde, was sich in uns befindet. Man könnte meinen, dass dies nicht stimmt, denn überall wo man hinsieht, findet man Menschen, die sehr liebevoll sind und aus dem Herzen leben. Dies ist auch gut so, denn diese Menschen sind sehr alte und besonders weise Seelen. Sie haben über viele Inkarnationen erfahren, wie es sich anfühlt, sich vom Hass treiben zu lassen und daraus gelernt und alternatives Bewusstsein gebildet.

Dieser Hass wurde daher stark eingeschränkt und in ganz vielen Menschen ist er gar nicht mehr zu erkennen. Die Liebe ist stattdessen in diese Menschen eingezogen und hat den Raum für den Hass deutlich eingeschränkt. Aber dennoch ist der Kern eines Menschen mit Hass erfüllt. Der Hass ist somit immer noch und in jedem vorhanden und wir können ihn in der Struktur eines Menschen in seinem tiefsten Kern sehr deutlich ausmachen. Die Liebe sollte diesen Platz einnehmen dürfen und daher sollte die Struktur des Hasses zuallererst aus unserer Grundstruktur entfernt werden.

### Verurteilung

Wir Menschen sind darauf programmiert, alles und jeden immer zu beurteilen. Im täglichen Leben ist es auch unumgänglich eine Sache oder eine Situation zu bewerten, um festzustellen, ob uns etwas dient oder nicht. Wir müssen bewerten, doch müssen wir nicht verurteilen. Das Urteil über etwas oder jemanden ist das einzig wahre Problem dabei. Wir haben in uns diesen Verurteilungs-Bereich und dieser ist auf jeden Fall ein ernstes Problem. Das Urteil über jemanden führt dazu, dass dieser nicht frei sein kann, das zu tun, was er für richtig hält. Wir verurteilen so viele Taten. Wir verurteilen weil wir glauben, dass gewisse Taten nicht gut sind und wir glauben, dass wir dafür verantwortlich sind, jemanden ein Urteil zu geben, damit er lernt, dass das, was er unserer Ansicht nach nicht tun sollte, künftig auf jeden Fall ausbleibt. Ein Urteil soll also dazu führen, dass die Handlung, die das Urteil nach sich zieht, nicht wiederholt wird.

Ein Urteil ist also etwas, das uns allen glauben schenkt, dass es etwas gibt, das nicht moralisch ist. Wir glauben also, dass es Taten gibt, die wir nicht dulden können. Wir glauben, dass es gute und schlechte Taten gibt. Wir glauben, dass jede Tat auf jeden Fall seine Folgen haben muss. Doch ist eine Tat etwas, das wir nicht direkt beeinflussen können. Wir können nicht dafür sorgen, dass ein Mensch in sich etwas auflöst, was ihn dazu bringt, etwas zu tun, das möglicherweise jemanden schadet. Wir können keinen Menschen dazu bringen, das alles wegzulassen, denn aus seinem Innersten spricht etwas, das viel tiefer geht als unser Urteil.

Ein Urteil verfehlt seinen Zweck! Wir können stattdessen jemanden darauf hinweisen, dass er etwas in sich trägt, das ihn eine Handlung setzen lässt, die nicht aus der Liebe heraus entstanden ist. Ein Urteil verfehlt den Zweck deshalb, weil es in uns mit Emotionen in Verbindung steht, die ebenso aus der Liebe herausgefallen sind.

### Verachtung

Wenn ein Leben in unserer Welt geführt wird, dann ist es meist so, dass man früh lernt, sich auf Menschen zuzubewegen. Wir werden aber auch sofort damit konfrontiert, dass es Menschen gibt, auf die man sich besser nicht einlassen soll. Dies sind meist Menschen, von denen man weiss, dass sie schlechten Einflüssen unterliegen und dass sie kein guter Umgang sind.

Wir kennen diese Menschen meist nicht wirklich, wir wissen gar nicht worum es in Wahrheit geht und doch verspüren wir ein Art Verachtung, weil sie anders zu sein scheinen. Wir kennen dies zu gut von fremden Völkern und von Menschen anderer Kulturkreise. Wenn wir jemanden verachten, dann respektieren wir ihn nicht in seinem Sein. Menschen, die sich etwas zu Schulden kommen haben lassen, werden häufig verachtet. Wir kennen viele Menschen, die wir nicht achten, weil sie anscheinend etwas getan haben, das man nicht tut. Sie tun, was sie für richtig halten und wir gehen sofort in die Verachtung, weil ihr Handeln nicht unseren Vorstellungen entspricht.

Die Liebe kennt aber keine Einschränkungen und sie kennt auch keine Vorgaben, wie jemand zu sein hat. Wenn wir uns auf die Liebe einlassen, dann gibt es so etwas wie Verachtung nicht. Jemanden zu verachten nur weil er anders ist oder etwas getan hat, was einem selbst nicht in den Sinn kommen würde, deshalb ist es nicht angebracht, jemanden zu verachten. Neue Erfahrungen entstehen erst, wenn jemand etwas tut, das man selbst so nicht getan hätte. Erst so entstehen mögliche neue Erfahrungen, auch wenn man daraus lernt, dass man dies so selbst nie tun würde.

### Vergeltung

Vergeltung ist ein Wort, das sehr vieles beinhaltet. Ein Wort das uns dazu bringt, jemanden und seine Taten als schlecht zu bezeichnen. Vergeltung zu üben heisst nichts anderes, als jemandem das Gleiche anzutun. Die Vergeltung stellt uns aber auf die gleiche Stufe mit dem, was wir verurteilen. Die Vergeltung ist also kein Akt der Liebe und dient absolut niemandem.

### Rache

Wenn Rache ins Spiel kommt, dann ist ganz vieles passiert, was anderen Menschen etwas zuleide getan hat. Erst wenn etwas geschehen ist, das anderen Schaden zugefügt hat, kann man über Rache sprechen. Die Rache ist aber ein Teil, der einen selbst aus der Erfahrung herausnimmt. Man vergütet etwas, das einen selbst nicht betroffen hat. Jemanden zu rächen bedeutet nichts anders, als die Wiedergutmachung dessen, was einem anderen zuleide getan wurde.

### Buße

Buße ist ein Wort, das man mit dem Ereignis direkt in Verbindung bringt. Ein Ereignis, das jemandem nicht gefällt, daher wird Buße als Vergeltung verlangt. Buße tun heisst, dass jemand von jemandem eine Auflage bekommt, die er zu erfüllen hat. Die Buße selbst bringt aber nur Geld im Sinne des Erfinders des Bußgeldes. Wie Buße gesehen werden sollte, ist im Rahmen jedes Einzelnen selbst festzulegen, denn Buße heißt in erster Line sich darauf zu besinnen, was man selbst getan hat und zu erkennen, ob man die Ursache für die Handlung in sich selbst wiederfinden kann. Das soll heißen, dass man Rückschluss auf sein eigenes Bewusstsein nimmt, um herauszufinden, wodurch dieses Verhalten hervorgerufen wurde.

### Verpflichtung

Wenn wir uns mit dem Wort Verpflichtung beschäftigen, dann sehen wir in unseren Strukturen, dass dies ein großer Bereich unseres Wesens ist. Wir glauben immer und überall in gewisser Form eine Verpflichtung anderen gegenüber zu tragen. In Wahrheit haben wir aber nur uns selbst gegenüber eine Verpflichtung!

Wir alle haben in uns einen Plan, der vorsieht, wie unser Leben verlaufen soll. Dieser Plan ist von Anfang an geschrieben und unsere Seele sorgt dafür, dass dieser erfüllt wird. Wir sehen aber auch, dass in unseren Plänen vorgesehen ist, dass außerhalb des Planes kaum Spielraum für Erfahrungen ist, die schmerzhaft sein könnten. Daher ist es auch nicht vorgesehen, dass jemand schmerzhaft Erfahrung macht, die nicht geplant sind.

Wir haben somit keine Verpflichtung und jeder ist selbst für alles verantwortlich, was in seinem Leben passiert. Jeder ist nur sich selbst verpflichtet und für alles verantwortlich, was ihn selbst betrifft. Wir alle tragen absolut gar keine Verantwortung für das Leben anderer. Wir haben zwar uns zur Verfügung gestellt, um uns z.B. um unsere Kinder zu kümmern. Das hat aber nicht als Auswirkung, dass wir ihnen verpflichtet und für ihre Erfahrungen verantwortlich sind. Wir sorgen lediglich dafür, dass sie einen Rahmen vorfinden, innerhalb dessen sie sich entwickeln können. Die Erfahrungen darin sind jedoch wieder ausserhalb unseres Einflussbereiches. Es gibt also keine Verpflichtung und auch keine Möglichkeit, unsere Kinder vor den von ihnen gewählten Erfahrungen zu beschützen.

### **Dunkelheit**

Wenn die Dunkelheit in uns voll zum Ausdruck kommt, dann ist der finsterste Tag unseres Lebens angebrochen. Wir sehen, dass jeder in der Lage wäre, die Dunkelheit in sich vollständig zum Ausdruck zu bringen, was wiederum für sein gesamtes Umfeld und ihn selbst massive Auswirkungen haben würde, was das Leben als Ganzes betrifft. Wir können die Dunkelheit in uns wahrnehmen und durch sie sind wir zu absolut allem fähig. Die Dunkelheit ist ein Aspekt, der absolut vollständig in die Vernichtung von allem Leben geht. Sie ist mächtig und in uns sehr stark ausgeprägt. Es erfordert viel Aufwand, die Dunkelheit zu kontrollieren und jeder Mensch ist häufig nahe dran, ihr freien Lauf zugeben.

### **Abgrund**

Der Abgrund ist etwas ganz Besonders. Der Abgrund tut sich immer dann auf, wenn wir die Hoffnung auf etwas Höheres aufgeben. Die Hoffnung, dass der Tag kommt, in dem die Liebe wieder alles bestimmt, ist in uns verankert. Hoffnung ist aber etwas, das nur auf unserem Unvermögen aufbaut. Hoffnung ist nur der Teil, der zum Ausdruck bringt, dass wir nicht im Stande sind, die wunderbaren Gesten der Liebe in allem zu finden bzw. herzustellen. Die Liebe in uns ist da, damit sie sich entwickeln kann und der Abgrund ist ein Zeichen dafür, dass die Liebe noch lange nicht in vollem Ausmaß entwickelt ist. Die Liebe muss in uns massiv gestärkt werden, damit sich der Abgrund für immer schließen lässt.

### **Misstrauen**

Misstrauen ist tief in uns verankert. Alles, was in uns auftritt, wird einer Prüfung unterzogen. Nichts wird so hingenommen wie es ist. Wir prüfen nahezu alles und vertrauen auf kaum etwas. Wir tun dies nur deshalb, weil wir in uns davon ausgehen, dass alles, was uns im Außen begegnet, gegen uns gerichtet ist. Wir kennen das Misstrauen gut und es hatte auch vereinzelt gute Seiten, denn es hat uns vor manchem Schaden bewahrt.

Nur der Preis für die Bewahrung vor manch einer Erfahrung, die vielleicht nicht so angenehm gewesen wäre, ist äußerst hoch. Wir haben dadurch das Vertrauen ausgespart. Die Liebe hat aber das Vertrauen als Grundlage und ohne Vertrauen ist die Liebe verloren.

### **Verantwortung**

Wer Verantwortung trägt, der kennt das Gefühl, für alles zuständig zu sein, denn die Verantwortung lastet schwer. Wir können uns von jeglicher Verantwortung entbinden. Das Leben sieht vor, dass jeder und alles nur für sich selbst verantwortlich ist. Niemand trägt Verantwortung, solange man sich diese nicht umhängen lässt. Wir haben uns aber immer schon für so manches verantwortlich gefühlt und glauben bis heute in gewissen Bereichen verantwortlich zu sein.

Die Liebe ist für sich selbst verantwortlich. Sie kennt nichts und niemanden, der für sie verantwortlich wäre. Die Liebe ist in sich geschlossen und sie ist überall dort, wo sie zugelassen wird und sie ist überall dort vorhanden, wo sie sich entfalten kann. Die Liebe will aber nicht, dass jemand für sie Verantwortung übernimmt, denn sie ist in sich alleine für alles verantwortlich. Und jeder Mensch, der die reine Liebe lebt und verkörpert, trägt ausschließlich für sich selbst Verantwortung.

**Aufgabe:** Die angeführten Strukturen auflösen.

## DIE LIEBE IST DER TEIL, DER ÜBERALL GESTÄRKT WERDEN MUSS

Wir alle kennen Situationen, in denen wir zögern, unsere innerste Überzeugung zum Ausdruck zu bringen. Vieles lässt uns zurückschrecken, weil wir nicht sicher sind, ob wir damit nicht jemanden verletzen oder ob wir uns damit vielleicht nicht selbst schaden. Wir können aber sicher sein, dass die innerste Wahrheit unsere tiefste Überzeugung zum Ausdruck bringt. Ein Mensch, der in sich gefestigt ist und die Liebe in allem vollständig etabliert hat, der wird sich auf jeden Fall damit auseinandersetzen, was in ihm noch fehlt, damit er seine Überzeugung vollständig zum Ausdruck bringen kann.

### Vertrauen stärken

Wenn es um Vertrauen geht, dann sehen wir in uns allen ein großes Defizit. Das Vertrauen muss in uns immer so stark sein, dass nichts und niemand in der Lage ist, uns in die Defensive zu drängen. Vertrauen ist immens wichtig, denn ohne Vertrauen können wir niemals unsere volle Kraft entfalten, die uns die Liebe gewährt. Ein Mensch in reinster Liebe ist ein mächtiger Mensch. Nichts kann ihm etwas anhaben, denn er ist in sich so stark gefestigt, dass es keine Energie in unserer Welt gibt, die ihn aus dem Gleichgewicht bringen würde.

### Ausbreitung der Liebe

Das Leben ist einfach, wenn man in der Liebe ist. Niemand kann es in irgendeiner Weise stören. Die Liebe gibt Kraft und das Vertrauen schenkt Stärke. Beides miteinander vereint ist unbändig machtvoll. Die Liebe garantiert, dass alles, was im Leben passiert, nur mit Liebe zu tun hat. Sie ist der stärkste Schöpfer im Universum. Jeder, der sich in der Liebe vollständig wiederfindet, zu dem wird niemals mehr etwas vordringen, das ihn in seiner Liebe einschränkt. Nichts wird geschehen, das Probleme bereitet, die nicht einfach zu bewältigen wären. Die Liebe muss also stark sein und wenn das Vertrauen gestärkt wurde, dann ist die Liebe ebenso stark.

**Die Liebe kann sich nun in unserem gesamten System ausbreiten. Sie bekommt von uns dem Auftrag, dies zu tun, denn das ist die Grundlage für unser großes Ziel: Ein Leben in Liebe!**

#### Aufgaben:

- \* Die Struktur „Vertrauen“ optimieren.
- \* Die Liebe beauftragen, in allen Strukturen die Grundenergie durch die Macht der Liebe zu

## DIE LIEBE MUSS SICH AUF ALLES EINLASSEN KÖNNEN

Wenn ein Mensch das Leben in Liebe wählt, dann hat er große Veränderungen vor sich. Diese Veränderungen beginnen bei seinem Denken und äußern sich im weiteren in seinem Handeln. Die Liebe in seinem Innersten gibt ihm so viel Kraft und auch die Macht, alles so umzusetzen, wie er es sich von seinem Innersten heraus vorstellt. Die Kraft ist in allem, was dieser Mensch tut. Die Liebe braucht also dann kein weiteres Zutun mehr.



Wenn dieser Mensch aber noch nicht ganz gefestigt ist und seine Bereiche des Bewusstseins noch nicht vollständig mit der Kraft der Liebe als Basis durchströmt sind, dann wird er es schwer haben, sich auf die Liebe in vollem Ausmaß einzulassen. Jeder kennt es aus eigener Erfahrung oder hat beobachtet - die Absicht an sich ist ja oftmals gut gewesen, doch kaum ein Mensch erkennt, wann der entscheidende Moment kommt und jemand in seiner innersten Überzeugung letztlich doch einknickt und etwas zulässt, das nicht seiner Überzeugung entspricht. Auf diese Art und Weise kommen tagtäglich faule Kompromisse z.B in der Politik zustande, die letztlich niemandem wirklich dienen und eher mehr Schaden anrichten als sie nützen.

Wir alle kennen das Gefühl, das uns schwach werden lässt, nur weil ein Umstand eintritt, der uns verunsichert. Die Liebe kennt allerdings absolut keine Kompromisse und jeder, der die wahre Liebe kennengelernt hat und sie wirklich in sich trägt, der kann auch gar nicht anders, als unbeirrbar zu seiner Überzeugung zu stehen. Wenn wir uns auf die Liebe einlassen, dann kennen wir nichts anderes mehr. Ein Mensch in reinster Liebe ist einer, der alles in vollem Maße vertritt, wozu er steht.

Aufgabe: Die Struktur, die Dich aus der Liebe fallen lässt, auflösen.

## DIE AKTIVIERUNG DER GÖTTLICHKEIT

Wenn das Leben an diesem Punkt angekommen ist, dann ist es Zeit, um sich mit weit mehr zu beschäftigen. Etwas, das einen Menschen erst zu seiner wahren Menschen Große bringt. Wenn ein Mensch auf sich selbst blickt, dann erkennt er sich zumeist im Rahmen seiner irdischen Form. Ein Mensch ist aber weit mehr als nur das irdische Wesen, das wir kennen. Die Liebe in einem Menschen, sofern sie schon verankert wurde, ist als Basis dafür gedacht, dass die wahre Macht in einem Menschen erwacht.

Ein Mensch trägt die wahre Macht des Schöpfers in sich. Die Liebe ist seine nährenden Quelle, doch die Schöpfermacht ist das, worum es im Leben geht. Ist ein Mensch in seiner Entwicklung so weit fortgeschritten, dass er sich ernsthaft mit seinen schöpferischen Möglichkeiten beschäftigt, dann ist es Zeit, dieses Teil in ihm auch vollständig zu aktivieren.

Die Liebe ist als Basis vorhanden und dann ist es nur noch ein kleiner Schritt, um alles, was sich in uns befindet, vollständig zum Ausdruck zu bringen. Dazu ist es lediglich erforderlich, dem Leben den Auftrag dazu zu erteilen. Dies ist einfach, denn dazu muss man nur in sich den Beschluss fassen, seine Macht auch wirklich im Sinne der Liebe annehmen und einsetzen zu wollen.

Aufgabe: Die Schöpfermacht aktivieren.

## DIE SCHÖPFERMACHT ERWACHT

Wenn die Liebe in einem Menschen so stark ist, dass er verspürt, dass sein Leben jetzt einen viel höheren Sinn erhalten soll, dann ist die Liebe zwar der entscheidende Punkt, worum es bisher im Leben gegangen ist, doch die Zukunft ist nicht mehr im Fokus der Liebe, sondern im Fokus der Macht des Schöpfers. Wenn die Macht

zu erwachen beginnt, dann ist sie unbändig. Ein wacher Geist in einem liebenden Menschen mit voll ausgeprägter Macht des Schöpfers ist ein menschliches Wesen, das sich von allen anderen massiv unterscheidet.

Diese Macht ist zwar nun aktiv, doch in dem Maße wie sie angewandt werden könnte, ist sie noch nicht entfaltet. Wenn die Entfaltung der Macht einsetzt, dann wird ein Mensch sich nochmals verändern. Er erkennt, dass er bisher bereits seine Macht in gewissem Maße unbewusst eingesetzt hat und dass vieles aus ihm heraus geboren wurde, weil sein Bewusstsein es für ihn erschaffen hat.

**Wir alle haben aber weit mehr Macht in uns als uns unser Bewusstsein bisher verraten hat.**

Wir können unsere Macht jetzt entfesseln, indem wir eine Struktur optimieren, die in uns diese Macht bisher in einem Rahmen gehalten hat, der nur unserer weiteren Entwicklung diene. Eine eigene Struktur ist für das Eindämmen der Möglichkeiten verantwortlich. Die Macht in uns kann jetzt befreit und entfaltet werden. Daraus entsteht etwas Großartiges. Es entsteht ein Wesen, das jetzt voll und ganz auf das Erschaffen von Neuem ausgerichtet ist.

Aufgabe: Die Struktur „Eindämmen der Möglichkeiten“ auflösen.

## DIE LIEBE BRAUCHT JETZT EINEN STARKEN SCHUB

Wenn wir nun die Liebe soweit in uns aufbereitet haben, dass das Leben den nächsten großen Schritt zur Schöpfermacht gehen kann, so ist es nun auch an der Zeit, all dem noch eine weitere Unterstützung zu gewähren. Wir alle kennen uns mit der Liebe aus, denn wir haben hier nun schon vieles über die Liebe erfahren. Wir wissen auch, dass das Leben rein aus Liebe zu bestehen braucht, um in allen Bereichen vollständig geordnet zu verlaufen.

Wenn wir die Liebe nun betrachten, dann sehen wir, dass in ihr so vieles darauf wartet, um sich in unserer Struktur zu entfalten. Wenn ein Mensch der Liebe einen Anstoß geben möchte, so muss er sich darum bemühen, dass er in der Liebe auch etwas sieht, das er als Liebe erkennen kann. Die Liebe ist etwas, das keine direkte Gestalt annimmt - sie ist ein Teil eines Wesens, der sich immer und immer wieder in veränderter Form zum Ausdruck bringt.

Wir alle haben in uns die Form des Herzens als Symbol für die Liebe gespeichert. Wir kennen dieses Symbol gut und wir sollten dieses nun auch anwenden. Wir haben das Symbol gewählt, weil es für jeden einfach zugänglich und leicht verständlich ist. Wenn wir uns nun auf das Symbol konzentrieren, so erkennen wir die darin enthaltene Energie. Die Liebe spricht aus diesem Herzen zu uns und sie ist auf uns eingestellt, sodass sie immer mit uns in Aktion treten kann.

Wir können das Herz-Symbol nun hernehmen und es in unsere Struktur einfügen. Dieses Symbol dient dazu, dass alles, was sich in der Struktur befindet, mehr und mehr Energie holen kann, von dem was das Herz

symbolisiert. Dieser Booster ist sehr mächtig, denn die Struktur wird immer mehr von dieser Energie durchflutet. Wir kennen nichts, was die Liebe in unserer Bewusstseins-Struktur mehr fördern könnte.

**Aufgabe:** Das Herz als Symbol und Quelle der Liebe in die Struktur einfügen.

## DIE LIEBE BRAUCHT ZEIT

Wenn die Liebe Zeit braucht, dann ist dies ein Ansuchen an jeden Menschen, sich die Zeit zu nehmen, um der Liebe die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie benötigt, um sich mehr und mehr in unserem System auszubreiten. Ein Leben mit der Liebe in sich ist ein besonderes, doch die Liebe braucht verschiedene Gelegenheiten, um sich mehr und mehr zum Ausdruck zu bringen. Die Liebe hat eine Eigenheit - sie will einfach nicht mehr von sich geben, wenn es Umstände in einem Menschen gibt, die sie daran hindern möchten, sich weiter auszubreiten. Die Liebe tut dies nur dann, wenn absolut alles, was in einem Menschen enthalten ist, in die Liebe zurückgeführt wurde.

Ein Leben mit der voll etablierten Form der Liebe kann nichts anderes hervorbringen als reinste Liebe in allen Bereichen des Wesens Mensch. Hier entsteht derzeit etwas ganz Großes. Es entstehen Menschen, die sich mit all dem hier intensiv auseinandersetzen und sie erkennen zunehmend, dass alles in ihnen weiter wächst. Alle Strukturen werden feiner und größer und mächtiger. Alles wird ganz anders werden, denn die Liebe möchte jetzt in vollem Ausmaß das Leben beherrschen. Sie will sich zeigen und ihre Macht zum Wohle aller ausspielen.

Wenn dies passieren soll, dann ist es eben wichtig, dass keine einzige Struktur eines so komplexen Wesens wie das eines Menschen nicht in der Liebe ist. Alle Strukturen müssen vollständig von der Liebe durchflutet sein, sonst wird all das, wovon wir hier sprechen, in diesem Menschen nicht passieren können. Dazu ist es erforderlich, dass die Strukturen einer vollständigen Bereinigung unterzogen werden. Damit erreichen wir einen Bewusstseinszustand, der rein nur von der Liebe geprägt ist. Wie das zu bewerkstelligen ist, ist relativ einfach, denn dazu brauchte es nur die klare Absicht, dass die Struktur sich selbst von allem trennt, das nicht Liebe ist.

**Aufgabe:** Die Bewusstseins-Struktur beauftragen, bis ins kleinste Detail sämtliche Struktur-Bereiche zu durchforsten und alles zu beseitigen, das nicht der reinen, wahren Liebe entspricht.

## OHNE DIE LIEBE WIRD ES NIE DAZU KOMMEN, DASS DIESE WELT EINE ANDERE WIRD

Die Liebe ist das Fundament eines Wesens, auf dem alles aufbaut, sofern es dazu auserkoren wurde. Wenn ein Mensch sich auf die Liebe fokussiert, dann ist er ein wertvoller Bestandteil der gesamten Schöpfung. Jedes

*Projekt: „Ein Leben in Liebe - ist das möglich?“*

Wesen ist wertvoll, doch der wahre Wert eines Wesens tritt erst zu Tage, wenn es sich auf die Liebe zu fokussieren beginnt.

Die Liebe ist also etwas, das den wahren Wert eines Wesens erst zum Vorschein bringt. Zuvor haben wir ja die Liebe bereits in uns verankert und sie kann sich weiter in unserem System ausbreiten. Wenn ein Mensch es zulässt, dass die Liebe den Weg in ihm weiter geht, dann wird sein wahrer Wert tagtäglich größer. Die Liebe treibt uns an und sie zeigt uns den Weg. Wir haben allerdings jeden Tag die Wahl, den Weg der Liebe einzudämmen, denn unserer Macht ist zweigeteilt.

Der eine Teil ist in unserem Unterbewusstsein vorhanden und kann sich durch unser Zutun weiter entfalten, doch der andere Teil sitzt in unserem Kopf - darin befindet sich unser wacher Geist. Die Liebe muss jedoch erst den Geist erreichen, damit sie sich auch im Wachbewusstsein festsetzen kann. Diese Liebe in Form von wahren reinen liebevollen Gedanken muss erst einmal zum Wachbewusstsein durchdringen, damit alles, was in einem Menschen vorhanden ist, zur Liebe überwechseln kann.

Wir nehmen uns nun die Struktur unseres Geistes vor, den wir mit der Liebe ebenso vollständig durchdringen möchten. Die Liebe in unserem Geist ist in Form eines eigenen Stammes ebenso einzubauen, wie wir dies bereits in unserer Gesamtstruktur vorgenommen haben. Sowie der eigene mächtige Stamm der Liebe auch in unserem Geist vorhanden ist kann die Liebe beginnen sich zu etablieren. Allerdings sind in unserer Gedankenstruktur viele hinderliche Grundlagen vorhanden, die uns immer wieder davon abhalten, die Liebe in jeden einzelne Gedanken einzuschleusen.

Aufgaben:

- \* In die Struktur des Geistes den Stamm der Liebe einbauen.
- \* Die Struktur des Geistes/Wachbewusstseins optimieren.
- \* Die Struktur der Gedanken optimieren.

## WER DER LIEBE ABTRÜNNIG WIRD, WIRD NIEMALS MEHR VON ALLEINE IN DAS LEBEN ZURÜCKFINDEN

Wenn die Liebe in einem Menschen erst einmal vollständig verloren gegangen ist, so wird er es schwer haben, sein aktuelles Leben wieder von der liebevollen und positiven Seite zu betrachten. Zwar gibt es immer die Möglichkeit zur Wahl, auf welche Seite sich ein Mensch schlägt, doch in uns allen sitzt ein Teil, der uns gerne das Negative vorziehen lässt. Dieser Teil nennt sich auch „das Negative“! Und diesen Teil sollten wir uns genauer ansehen, denn er ist das, was man ein schwarzes Loch nennt.

Niemals wird ein Mensch aus dem Loch alleine herausfinden können, wenn er erst einmal ganz tief darin gefangen ist. So viele Menschen sitzen in diesem Loch und kaum jemand versteht es, ihnen da wieder herauszuhelfen. Die Liebe muss aber auch wieder zu diesen Menschen vordringen können, denn in ihrem Loch sind sie letztlich für sich und andere eine große Gefahr.

Dieses Loch können wir erkennen, indem wir uns auf seine Struktur konzentrieren. Sie ist in allen Menschen vorhanden! Die Negativität trägt als dunkler Gegenpol zum Weg der Liebe zwar alles in sich, was ein Mensch zum Leben braucht, doch kann er auf Dauer in der Negativität nur verloren gehen. Jeder hat die Wahl, ob er sich darauf einlässt oder ob er das Positive bevorzugt.

Noch nie hat jemand von alleine aus seinem Loch herausgefunden, denn darin ist man zu schnell und zu tief gefangen. Dieses Loch ist die letzte große Station eines Menschen, die er vor seinem Untergang erreicht. Wir können nun dieses schwarze Loch in unserem Bewusstsein identifizieren und es beseitigen, indem wir seine Struktur auflösen. Dies gewährleistet, dass wir das Leben immer aus einem positiven Blickwinkel betrachten.

**Aufgabe:** Die Struktur des Negativen auflösen.

## OHNE LIEBE KANN NICHTS WEITERENTWICKELT WERDEN

Im Leben gibt es unzählige Informationen und Eindrücke, die laufend zu uns durchdringen. Das, was wir daraus machen, ist letztlich der Grund, warum wir so sind, wie wir sind. Das Leben möchte uns hauptsächlich deshalb ständig Informationen geben, damit wir daraus lernen und uns laufend weiterentwickeln. Ganz viele Menschen wissen von allem dem, was wir hier geschrieben und sie wissen auch, dass es nur die Liebe zu entwickeln gilt, um das Leben in den Griff zu bekommen! Doch kaum jemand hat verstanden, dass diese Informationen auch zu Handlungen führen sollten.

Indem man sich auf die Informationen einlässt und sie annimmt, kann man daraus etwas für sein Leben ableiten, das zu einer Veränderung führt. Doch bedauerlicherweise negieren viele Menschen all dies und machen weiter wie bisher. Man könnte diese Menschen als unfähig, unreif etc. bezeichnen und ihnen das Recht absprechen, ein hohes schöpferisches Wesen zu sein. Dies wäre allerdings ein vorschnelles Urteil, das völlig unangebracht ist.

Angesichts der Voraussetzungen in unserer Bewusstseins-Struktur ist es nämlich alles andere als einfach, denn in uns ist etwas vorhanden, das uns daran hindert, all die Informationen dazu zu benutzen, um uns ständig einer Weiterentwicklung zu unterziehen.

Das, was uns daran hindert, ist ein mächtiger Teil, der alles zurückhält, was nicht unbedingt entwickelt werden sollte. Der hier angesprochene Teil ist die „Verhinderung von Entwicklung“. Und dieser sollte aus unserer Struktur entfernt werden.

Durch die Erkenntnisse unserer Arbeit sehen wir uns Menschen mittlerweile als bedauernswerte Wesen an, denn unsere Arbeit zeigt mehr und mehr auf, unter welchen enorm schwierigen Voraussetzungen unser Leben hier in dieser Ebene stattfindet. Wir sind programmiert worden, um das Leben von seiner dunkelsten Seite erfahren zu können. Wir sind darüber hinaus darauf angewiesen, dass wir von aussen zusätzliche Informationen erhalten, um die Zusammenhänge zu verstehen und nicht blindlings gleich wieder in das nächste dunkle Abenteuer hineinzulaufen.

Wir alle tragen Programme in uns, die uns dazu gebracht haben, das Leben aus der Perspektive der Trennung zu betrachten und wir sollten es auch besonders schwer haben, um uns aus dem tiefen Sumpf herauszulösen, den unsere Gesellschaft zubereitet hat. Unser Leben in dieser Welt ist von zahlreichen Ereignissen begleitet, die uns immer wieder in die alten Muster hineinführen und uns nicht darüber hinausgehen lassen. Wir sehen laufend nur das Negative und erkennen dabei nicht, dass uns das Negative eigentlich nur ein Spiegel sein sollte, in dem wir unsere inneren Bewusstseinszustand erkennen können.

**Aufgabe:** Die Struktur „Verhinderung von Entwicklung“ auflösen.

## DIE LIEBE IST DER TEIL IN UNS, DER ALS MOTOR FÜR UNSERE TATEN FUNGIEREN SOLLTE

Wenn wir von Liebe sprechen, dann sehen wir einen großen Teil in uns, der unser Leben bestimmt. Die Liebe ist mächtig, sofern sie den nötigen Freiraum in uns bekommt. Wir können den Freiraum der Liebe aktuell in den Strukturen der Menschen jedoch kaum erkennen. Daher ist es wichtig, diesen Freiraum zu schaffen. Die Liebe braucht Raum, um sich entfalten zu können. Unsere Aufgabe ist es daher, alle Strukturen so auszurichten, damit genügend Freiraum vorhanden ist, den die Liebe einnehmen kann.

Wenn wir mit der Liebe zu arbeiten beginnen, dann sehen wir den zunehmenden Raum, den sie einnimmt. Je mehr wir dazu beitragen, dass sich die Liebe weiter ausbreitet, umso früher wird ein Mensch soweit sein, dass er nur mehr aus reiner Liebe besteht. Dazu muss er sich jedoch der Liebe voll und ganz hingeben und zulassen, dass sie sein Leben bestimmt. Wir sehen, dass der Freiraum für die Liebe immer größer wird, je mehr man sich mit ihr beschäftigt. Irgendwann wird der Raum unendlich werden, wenn die Bewusstseinsentwicklung soweit fortgeschritten ist, dass alles so ist, wie es sein sollte.

**Aufgabe:** Die Bewusstseins-Struktur anweisen, in allen Bereichen so viel Freiraum für die Liebe zu schaffen, wie diese braucht und haben möchte.

## OHNE LIEBE IST DER PREIS HOCH

Wenn die Liebe einen Menschen dominieren darf, dann hat sie viele Qualitäten in sich, die das Leben sehr viel einfacher machen. Die Liebe braucht weit weniger, um ein erfülltes Leben zu gestalten wie ein Leben, das ohne Liebe auskommen muss. Wenn wir uns diesen Aspekt genauer ansehen, so erkennen wir, dass das Leben ohne Liebe ständig auf der Suche nach etwas ist, das die Liebe ersetzen könnte. Ein Leben ohne Liebe braucht vieles an Materiellem, um ein Gefühl von Glück simulieren zu können.

Wenn der Preis dafür hochgerechnet wird, dann sehen wir, dass das Leben mit der Liebe die weitaus günstigere Variante darstellt und obendrein ist sie die weitaus glücklichere Form des Seins auf dieser Ebene.

Wir sehen aber noch mehr und das ist der Grund, warum wir dieses Thema anschneiden. Wir sehen in unserer Struktur Teile unseres Bewusstseins, die darauf aus sind, rein das Glück im Materiellen zu suchen. Dieses Glück ist aber nur eine Scheinform und daher ist der Teil hungrig nach ständiger Erneuerung von dem, was wir bereits erhalten haben.

Die Liebe hingegen ist beständig, denn sie braucht nichts! Die Liebe sollte demnach dafür sorgen, dass wir Menschen glücklich und zufrieden sein können, ganz ohne all dem, was uns die Konsumgesellschaft vorgaukelt haben zu müssen. Darin ist zu erkennen, dass unser Leben weit einfacher sein könnte und mit weit weniger auskommen könnte als das, was uns die heutige Welt vorgibt. Wir sehen daher in uns auch die Möglichkeit, den Konsumwahn unserer Gesellschaft durch die Implementierung der Liebe in unser Bewusstsein abzustellen.

**Aufgabe:** Die Struktur „das Glück im Materiellen suchen“ auflösen.

## WENN WIR DER LIEBE DEN RAUM UND DIE MACHT ÜBER UNS GEBEN, DANN WIRD SIE UNS ZU DEM MACHEN, WAS WIR IMMER SCHON SEIN WOLLTEN

Wir Menschen sind von so vielem abhängig, was uns in dieser Welt immer wieder auch gerne verwehrt wird. So viele Menschen leben im Mangel an den Dingen, die ihre alltäglichen Bedürfnisse erfordern. Ein genauer Blick in unser Bewusstsein verrät, was sich uns alles als geglaubte Abhängigkeit von der Materie darstellt. Wir hängen von so vielem ab, was der Alltag von uns fordert. Wir sehen so vieles in unserem direkten Umfeld, dass uns glauben lässt, all das haben zu müssen.

Wenn wir nun hinter die Kulissen blicken, dann sehen wir in unserer Struktur ein Feld, das uns von all dem abhängig macht. Es ist ein starkes Feld und es ist so groß, dass es alle Lebensbereiche umfasst. Dieses Feld gibt zu erkennen, dass es aus absolut nichts besteht, was ein Mensch wirklich braucht. Es sind dies alles nur Illusionen und anhand dieser können wir sehen, wie verrückt unsere Welt geworden ist.

Bei noch tieferer Betrachtung erkennen wir, dass es gewollte Illusionen sind. Es zeigt sich in Form des uns bekannten Werbewunders, denn in diese Illusion gehört alles hinein, was die Werbewirtschaft an Möglichkeiten ausschöpft um uns zu manipulieren. Es besteht jetzt die Möglichkeit, das Feld der Illusionen vollständig zu beseitigen und uns auf die Fakten zu konzentrieren. Diese geben zu erkennen, dass der Großteil dessen, was ein Mensch konsumiert, nicht erforderlich ist!

Das Leben hat uns bereits viele Illusionen vorgeführt und viele Menschen leben in zahlreichen Bereichen ihres Seins unvorstellbar viele Illusionen. Dieses Feld wurde ausgiebig genutzt! Die Beseitigung des Feldes der Illusionen könnte natürlich auch dazu führen, dass die bestehenden Illusionen der Reihe nach im Leben eines Menschen zum Vorschein kommen und diese wie Seifenblasen zerplatzen.

**Aufgabe:** Die Struktur „Illusion“ auflösen.

## WENN DIE LIEBE EINKEHRT, DANN IST DAS LEBEN EINFACH

Ein Leben ohne Liebe ist umständlich, denn es besteht fast ausschließlich aus Erfahrungen, die einem Menschen aufzeigen, dass in ihm selbst kaum Liebe vorhanden ist. Diese Liebe sollte nun jedoch in die Menschen einfließen, wenn sie dieser Anleitung folgen. Das Leben wird dadurch deutlich einfacher, denn die lieblosen Spiegelungen/Projektionen hören auf.

Wenn dies der Fall ist, dann braucht das Leben nicht mehr aus negativen Spiegelungen zu bestehen und der Weg ist frei, den Menschen in seine Macht gehen zu lassen. Die Liebe ist enorm mächtig und sie kann sich nur dann in einem Menschen etablieren, wenn er dazu bereit ist, das Leben aus der Sicht der Liebe zu betrachten.

Das Leben in unserer heutigen Welt besteht fast ausschließlich aus Projektionen der Programmierungen in den Menschen, die nicht auf Liebe beruhen. Die Liebe sollte aber in die Welt getragen werden, daher arbeiten wir unentwegt an Möglichkeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Wenn wir nun an diesem Punkt stehen, wo wir nicht wissen, ob die Menschen unserem Rat folgen oder ob sie weitermachen wie bisher, dann fragen wir uns, was das wiederum mit uns selbst zu tun hat. Wir sind daher immer selbstkritisch und hinterfragen auch unsere eigenen Spiegelungen.

Wir sehen heute unsere Welt mit ganz anderen Augen, als wir dies noch vor wenigen Jahren getan haben. Wir sehen die Welt als eine Spiegel für unser aller Sein. Wir sehen darin aber nicht nur die breite Masse, sondern wir sehen auch uns selbst. Die Liebe ist selbst unter schwierigsten Umständen immer bereit, den Spiegel anzunehmen und unsere Spiegel sind natürlich ebenso vorhanden, wie die der anderen Menschen.

Wir sehen im Spiegel nun etwas, das uns beunruhigt und uns ganz und gar nicht gefällt. Wir sehen in uns eine fundamentale Angelegenheit, denn es steht nun ein Teil vor uns, der uns aufzeigt, dass wir letztlich immer und immer wieder geduldet haben, was in dieser Welt passiert. Wir haben geduldet, dass diese Welt so geworden ist und wir haben geduldet, dass kaum jemand etwas dagegen unternimmt.

Wir alle tragen etwas in uns, das uns ganz vieles dulden lässt, selbst wenn es uns nicht gefällt. Dieser Teil ist nun der nächste, den wir aus unserem System entfernen möchten. Nur so wird es uns gelingen, dass wir nicht mehr einfach nur zusehen, was in unserem Umfeld passiert. Es wird andererseits auch dazu führen, dass uns nicht mehr direkt aufgezeigt wird, was in dieser Welt alles vor sich geht.

Wir sehen bereits, wie sich der Spiegel auflöst, denn nun wird der Weg frei, dass unser Leben beginnt, diese Welt zu formen. Das Formen unserer Welt ist etwas, worauf wir uns als nächstes konzentrieren, denn unser Spiegel ist nun nicht mehr vorhanden und es ist Zeit, dass wir beginnen, unsere Welt nach unserer Vorstellungen aus reinster Liebe zu gestalten.

Die Liebe treibt uns an, sie ist der Motor hinter all der vielen Arbeit, die wir leisten und wir sehen auch, dass wir bald im Stand sein werden, diese Welt wirklich ernsthaft umzugestalten. Wir werden sehen, wohin uns unserer Arbeit noch führt, doch in dieser Welt ist es bislang fast ausgeschlossen gewesen, etwas Grundlegendes zu verändern. Wir haben aber jetzt die Chance, unser Sein so in unsere Kraft zu bringen, dass diese ausreichen wird, um etwas Grundlegendes umzugestalten, damit diese Welt den Weg der Liebe einschlagen kann.



Wir wünschen uns, dass die hier vorliegende Anleitung, um sein Leben vollständig in die Liebe zu bringen, von so vielen Menschen wie möglich angewendet wird und sich der Kreis derer ständig erweitert, die dazu bereit sind, diese Welt völlig neu auszurichten.

Aufgaben:

- \* Die Struktur „Duldung“ auflösen.
- \* Die Struktur „Blickwinkel“ optimieren.

## DIE LIEBE BRAUCHT JETZT UNTERSTÜTZUNG

Wir haben durch die Umsetzung der zuvor beschriebenen Maßnahmen bereits die Liebe in uns etabliert. Dieser Prozess war lehrreich und umfangreich. All die vielen Maßnahmen haben in unserem Leben dazu geführt, dass dieses sehr viel einfacher geworden ist. Alles hat sich grundlegend gewandelt, unser gesamtes Sein sieht völlig anders aus.

Das, was nun folgt, entspricht dem erwachenden Schöpfer. Ein Schöpfer ist ein Mensch, der seine innere Kraft kennengelernt hat und der weiß, dass er in seinem Leben Großes vollbringen kann. Ein Mensch, der dies in sich trägt, der wird auch den Weg finden, um der Liebe, die in ihm wohnt, den Ausdruck zu verleihen, der ihr gebührt. Wir alle haben jetzt Macht. Sie ist in uns und wartet darauf, angenommen zu werden. Die Liebe in uns will, dass wir sie annehmen und erkennen, was sie uns ermöglicht.

Die Liebe in einem Menschen ist etwas Wundervolles, denn sie läßt ihn wie einen Magneten auf sein Umfeld wirken. Dieser Magnet sorgt dafür, dass das Leben intensiver wird. Es sorgt dafür, dass alles, was ist überhaupt erst im Leben eine Betonung bekommen kann. Das Leben ist so voller Möglichkeiten und ein Mensch, der nicht die Liebe als Lebensinhalt gewählt hat, kann mit seinen Möglichkeiten im Vergleich dazu nichts vollbringen.

Die Liebe fordert uns heraus, sie will uns zeigen, dass wir sie einsetzen können, um das Leben zu gestalten. Sie will aber auch zu erkennen geben, dass sie einiges grundlegend voraussetzt und dass wir diese Voraussetzungen in vollem Maße erfüllen müssen. Diese Voraussetzungen sind aber nicht einfach, denn ein wahrer Schöpfer muss sich selbst vollständig unter Kontrolle haben. Ein Mensch, der das Leben möchte, was man einen Schöpfer nennt, der wird nicht darum herumkommen, sich allen seinen Schwächen zu stellen und diese aus seinem System zu beseitigen.

Die Liebe fordert viel, denn sie kennt keine Kompromisse. Erst ein vollständig bereinigter Mensch wird die Materie zu beherrschen beginnen können. Die Liebe herrscht dann mit ihm über alles, was ist. Wir kennen derzeit noch keinen Menschen, der vollständig in die Liebe gegangen ist. Wir sehen aber das Potential, das in uns allen steckt und wir erkennen, dass mehr und mehr Menschen in sich kehren, um zu erkennen, dass so vieles in uns existiert, das uns immer wieder aus der Liebe herausfallen lässt.

Wir können in diesem Zusammenhang nun etwas zur Anwendung bringen, was wir im Rahmen unserer Forschungsarbeit bereits erkannt haben. Wir kennen etwas, das uns massiv weiterhelfen wird, unser Leben sofort auf eine völlig neue Basis zu stellen. Die folgende Maßnahme wird dazu beitragen, dass Programmierungen, die nicht der Liebe entsprechen, aus unserem System entfernt werden, ohne auf sie einzeln direkt einwirken zu müssen. Programmierungen dieser Art sind zahlreich in uns vorhanden und wir werden nicht davor zurückschrecken, unkonventionelle Methoden anzuwenden, die uns dieses Ziel erreichen lassen.

**Die Liebe kennt keine Kompromisse, daher kennen auch wir keine Kompromisse,  
wenn wir den Weg der Liebe einschlagen!**

Der Weg zur Bereinigung ist ein einfacher, wenn er auch ungewöhnlich erscheinen mag. Wir nehmen jetzt alle Struktur-Bereiche unseres Bewusstsein her und wir füllen diese nun mit Liebe auf. Wir wählen dieses Art der Füllung, denn sie erreicht ein Maximalmaß an Energie in den einzelnen Strukturzweigen. Sie führt dazu, dass alle Zweige unseres Bewusstsein mit der Liebes-Energie überflutet werden.

Die Liebe wird dazu führen, dass sich unzählige Zweige nicht weiter halten können, weil deren Fundament nicht die Liebe ist. Wir haben zuvor bereits die Grundenergie in den einzelnen Zweigen durch die Energie der Liebe ersetzt und durch den Vorgang der Überflutung können nun nur die Zweige überstehen, die nicht mehr auf der herkömmlichen Grundenergie beruhen. Alles andere, was nicht der Liebe entspricht und in unserem System nicht mehr gebraucht wird, das überfluten wir mit der Liebes-Energie und es bricht alles auseinander, was nicht die Liebe als Basis in sich trägt.

Wir erkennen Zweige, die diese neue Energie bereits angenommen haben, weil ihr Potential für die Zukunft von Bedeutung ist. Wir erkennen aber auch Zweige, in die die Liebe als Grundenergie nicht eingeflossen ist. Der Grund dafür liegt darin, dass deren Potential nicht dazu auserkoren ist, sich weiter in unserer Struktur zu etablieren. Sie werden für einen wahren Schöpfer, der alles aus reinster Liebe beherrscht, nicht erforderlich sein und lösen sich auf.

Aufgabe: Die gesamte Bewusstseins-Struktur mit Liebe überfluten bis sich sämtliche Bereiche aufgelöst haben, die nicht die Liebe als Grundenergie in sich tragen.

## OHNE DAS BEWUSSTE ICH GEHT GAR NICHTS

Das Leben eines Menschen ist von seinem freien Willen übermäßig gesteuert. Wenn er mit dem Gedanken konfrontiert wird, das Leben vollständig in die Hände des Höheren zu geben, dann rebelliert zumeist sein Innerstes gegen dieses Vorhaben.

Wenn das Leben nicht mehr durch das reine Denken und den freien Willen gesteuert werden soll, dann heisst das, dass es in den Händen einer Macht liegt, das weit über das Irdische hinausgeht. Wer bereit ist, das erforderliche Vertrauen aufzubringen, um sich in die Hände des Höheren zu begeben, kann viel mehr erreichen als ein „normaler Mensch“.

*Projekt: „Ein Leben in Liebe - ist das möglich?“*

Wir kennen das Gefühl, das in uns vorhanden war, als es geheißen hat, lasst von allem los, was euch irdisch sein lässt. Das Leben braucht also einen weiteren Impuls, damit es sich noch weiter entwickeln kann. Es braucht zu aller erst den Impuls, dass es sich auflösen darf!

Wir unterliegen dem ständigen Impuls, an allem festzuhalten. Die Liebe ist aber nicht irgendwo angebunden, sie ist absolut frei und unabhängig. Wer die Liebe wählt, der ist auch bereit, sich selbst vollständig „aufzugeben“. Die Liebe bereitet alles auf, was einen Menschen grenzenlos werden lässt. Um zu erreichen, dass das reine Sein im Rahmen eines weit größeren Ganzen geschehen werden kann, dazu muss jemand alles aufgeben, was ihn auf dieser Ebenen festhält.

Die Liebe ist frei und jeder Mensch, der weit mehr sein will als ein irdisches Wesen, der hat jetzt die Gelegenheit dazu, sich selbst vollständig aufzugeben. Dazu ist es erforderlich, in seinem Wachbewusstsein eine Grundlage zu beseitigen, die uns immer wieder alleine auf diese Welt fixiert. Diese Grundlage ist wichtig gewesen, denn sie hat uns ermöglicht, die gewünschten Erfahrungen in dieser Erfahrungsebene zu machen. Doch die Zeit hier läuft ab und es ist Zeit, sich auf mehr zu fokussieren als nur mehr die laufenden Erfahrungen, die wir ja alle schon kennen.

Die Liebe in uns drängt darauf, dass wir unsere Grenzen öffnen und wenn wir dies tun, dann wird dieses Leben schrittweise auch völlig grenzenlos werden. Wir konzentrieren uns jetzt auf das, was wir direkt vor unseren Augen haben, wenn wir das Leben vor uns vorbeiziehen lassen. Wir sehen, dass sich eine Projektionsfläche öffnet, die uns zeigt, was genau unsere innere Produktion im Außen ermöglicht hat. Diese Fläche ist allerdings zu klein geworden und es ist Zeit, diese aufzugeben und eine weit größere Fläche hervorzuholen, damit alles, was sich im Rahmen unseres Wesens befindet, vollständig gezeigt werden kann. Wenn wir diesen Rahmen aufheben und einen weit größeren Rahmen zulassen, dann ist die Grenze dieses Seins hier aufgehoben.

Wer bereit ist, alles vollständig loszulassen, der kann diese Projektionsfläche vollständig auflösen. Er ist dann im Geiste völlig frei und kann zulassen, dass weit mehr in sein Leben tritt, als die limitierte Projektionsfläche bisher zugelassen hat. Die Liebe in einem Menschen muss jedoch vollständig entfaltet sein und er muss alle seine Lebensthemen vollständig abgeschlossen haben, damit er sich dem überhaupt öffnen kann.

Aufgaben:

- Die Struktur der Projektionsfläche dieser Welt auflösen.
- In die Struktur des „bewussten ICH“ den Ast der Liebe einsetzen
- Die Struktur optimieren.
- Grundenergie sämtlicher Zweige der Struktur gegen die Liebe austauschen.
- Symbol der Liebe in die Struktur einsetzen
- Die Struktur des bewussten ICH beauftragen, sämtliche Zweige zu durchforsten und alles zu beseitigen, was nicht der Liebe entspricht.
- Die Struktur beauftragen, der Liebe den Raum zu geben, die sie braucht und haben möchte.
- Die Struktur des bewussten Ich mit Liebe überfluten.

## DIE LIEBE IST JETZT IN DAS BEWUSSTE SEIN EINGEZOGEN

Wir haben nun unseren bewussten Teil ebenso auf die Liebe ausgerichtet, wie den Rest unseres Bewusstseins. Alles, was jetzt in unser Leben treten wird, entspricht genau dem, was wir von nun an in uns tragen. Jetzt ist alles nur noch Liebe!

Wir sehen aber, dass es in uns noch etwas gibt, das ebenso einer Begutachtung bedarf. Wir kennen in uns einen weiteren Teil, der dafür verantwortlich ist dass unser Denken immer auf etwas anderes fokussiert ist als auf die Liebe. Wir kennen diesen Teil gut, denn er ist dafür zuständig, dass unser Sein so ist, wie es ist. Er sieht nur den Teil, den er sehen will und ist nicht dafür aufgestellt worden, um der Liebe zu entsprechen.

Wir kennen den Teil bereits aus frühester Kindheit und er ist der Teil, der uns zu dem hat werden lassen, was wir heute zu sein glauben. Dieser Teil ist unser Denken. Denken können wir nur dann, wenn wir etwas aus unserem Unterbewussten erkennen. Die Liebe in uns ist aber jetzt nicht nur im Unterbewussten vorhanden, sondern auch im Wachbewusstsein. Die Liebe muss daher auch das Denken übernehmen können, sonst ist ein Mensch nur zur Hälfte das, was er sein möchte.

Ein Gedanke ist schnell, doch in seinem Hinterrund gibt es eine Struktur, die ihn erst zu dem macht, was er sein sollte. Ein qualitativ hochwertiger Gedanke, der einen Menschen dazu bringt, seine Handlungen aus der Liebe heraus zu begehen.

Aufgabe: Die Struktur des „Denkens“ optimieren.

## JEDER MENSCH HAT FÜR SEIN LEBEN EINEN PLAN, DOCH DIESER IST MEIST NICHT VOLLSTÄNDIG IN DER LIEBE

Wir kennen unseren Plan für dieses Leben nicht, doch haben wir die Möglichkeit, auf diesen Einfluss zu nehmen. Wenn wir unseren Lebensplan in seiner Struktur hernehmen, dann beinhaltet dieser alle wesentlichen Ereignisse, die einen wichtigen Beitrag unserer Entwicklung leisten. Wir können aber ganz viele andere, nicht ganz so bedeutende Details, die der Plan vorsieht, jetzt durch die Optimierung seiner Struktur verändern und alles darauf einstellen, dass dieser rein nur mehr die Liebe beinhaltet.

Aufgabe: Die Struktur des Lebensplans optimieren.

## WENN EIN LEBEN DIE LIEBE WÄHLT, DANN IST ES AUF DEM WEG IN EINE WELT, DIE REIN AUS LIEBE BESTEHT

Wir kennen nun den Weg der Liebe und wissen, dass er uns früher oder später in eine Welt führen wird, die nur mehr aus reiner Liebe besteht. Die Liebe weitet sich in uns jeden Tag weiter aus - und jeder Tag wird noch wertvoller als der Tag zuvor. Wir haben aber in uns noch etwas entdeckt, das sich jetzt erst zeigen kann, wo die Liebe alles zu dominieren beginnt.

Wir sehen in uns Menschen einen Teil, den jeder kennt, doch ist er so selbstverständlich geworden, dass kaum jemand darüber nachdenkt, dass dieser einen Anfang und auch ein Ende braucht. Vom scheinbar ewigen Zyklus der Leben in dieser Erfahrungsebene ist hier die Rede.

Ja, es gibt ein Leben das über dieses, das wir gerade führen, hinausgeht. Es gibt ein Leben, das nach dem Tod stattfindet und dieses hat eine Struktur. Wir sehen zwar nicht direkt in dieses Leben danach hinein, weil es eben erst nach diesem Leben stattfindet, doch es ist ein Teil, mit dem wir uns trotzdem auseinandersetzen müssen. Denn in der Zeit zwischen den einzelnen Inkarnationen sind wir in einer Welt gefangen, aus der wir nur herauskommen können, wenn wir uns während unserem irdischen Sein weiterentwickeln.

Diese Zwischenwelt ist auch als Astralwelt bekannt. Sie ist eine Welt, in der man sich zwar so fühlt als würde man am Leben sein, doch ist diese Welt nicht wirklich so real wie uns diese hier erscheint. Wie können uns aus der Welt der Zwischenebene herauslösen, in dem wir die in uns angelegte Struktur dazu vollständig auflösen. Es ist für viele Menschen sicherlich hilfreich zu wissen, dass sich jeder selbst aus dem Zyklus der Wiedergeburt in dieser Welt herausnehmen kann. Danach wartet etwas viel höheres auf uns!

Aufgabe: Die Struktur der Astralwelt auflösen.

## DIE LIEBE WIRD SICH NUN IN ALLES EINMISCHEN

Wenn ein Mensch jetzt soweit ist, dass die Liebe ihn vollständig durchströmt und sein Bewusstsein aus reinsten Liebe besteht, dann könnte es sein, dass er bemerkt, dass es Situationen gibt, in denen er nicht ganz sicher ist, ob er jetzt wirklich aus der reinen Liebe herausgehandelt hat. Diese Muster, die uns dazu bringen, nicht sicher zu sein, sind alte Muster, die dazu da waren, um uns automatisch auf etwas reagieren zu lassen.

Wir haben viele solcher Muster in uns und es gibt unzählige Situationen, in denen wir immer vollautomatisch unsere gewohnte Reaktion abspielen. Wir kennen so viele Muster und es wäre ein unendliches Unterfangen, wenn wir uns alle einzeln ansehen müssten. Erfreulicherweise tragen sie alle eine gemeinsame Struktur, mit der wir uns jetzt auseinandersetzen können.

Aufgabe: Die Struktur der alten Reaktionsmuster auflösen.

## DIE LIEBE IST NUN DA, WO SIE GEBRAUCHT WIRD, DOCH ES GIBT BEREICHE, WO SIE KEINEN ZUTRITT ERHÄLT

Im Leben eines Menschen häufen sich Gewohnheiten an, die jeder gerne verfolgt und sie nicht weiter hinterfragt. Und wenn's soweit ist, dass man bemerkt, dass man sich in einer Wiederholungsschleife befindet, dann ist es meist schon sehr spät und die Gewohnheit wird wieder einmal so gelebt, ohne groß darüber nachzudenken. Die Liebe sollte aber auch in unseren Standardisierten Bereichen Einzug halten können. Daher ist es wichtig, alle Gewohnheiten zu hinterfragen und die Liebe zu beauftragen, diese einer Überprüfung zu unterziehen.

**Aufgabe:** Die Struktur Gewohnheiten auflösen.

## DIE LIEBE IST AM WEG IN DIE VOLLKOMMENHEIT

Ein Mensch betritt dieses Leben mit zahlreichen Problemen, die sein Bewusstsein verursacht. Wenn er dann beginnt, sich schrittweise an sein Leben heranzutasten, kommen mehr und mehr diese Probleme zu Tage. Die Liebe sollte jedoch bereits dafür gesorgt haben, dass diese Probleme sich auflösen. Wenn ein Mensch jedoch genau hinsieht, so erkennt er, dass dieses Leben noch viel mehr beinhaltet als nur die Probleme aus der Vergangenheit.

Wer genau hinsieht, der erkennt, dass so vieles in einem Menschen steckt, das er gegen sich selbst gerichtet hat. Ganz vieles in einem Menschen ist von sich aus in diesem Leben entstanden und hat in ihm etwas hervorgerufen, das ihn gegen sich selbst sein lässt. Das, was hier angesprochen ist, sind die Überzeugungen, die neu gebildet wurden. Diese in diesem Leben gewonnenen Überzeugungen fließen dann gegen Ende des Lebens ins Unterbewusstsein ein, doch hier haben wir die Chance, diese vollständig zu verändern. Die Liebe kann jetzt in alle Überzeugungen, die aus diesem Leben stammen, eindringen und sie kann alles bereinigen, was sich dort angesammelt hat und ihr widerspricht.

**Aufgabe:** Die Struktur der in diesem Leben gebildeten neuen Überzeugungen optimieren.

## DIE LIEBE BRAUCHT ZU ALLEM ZUGANG, WAS EINEN MENSCHEN AUSMACHT

Wer in seinem Leben mit der Liebe in Berührung kommt, der wird über kurz oder lang immer mehr mit ihr zu tun haben. Die Liebe braucht Zugang zu allem, was einen Menschen ausmacht, denn sie will sich überall

vollständig verbreiten. Wenn ihr dies gelingt, dann ist ein Mensch ein wundervolles Wesen, das vollständig in sich geschlossen ist und von aussen durch nichts in seinem ganzen Sein erschüttert werden kann.

Wenn ein Mensch der Liebe alle Bereiche seines Seins öffnet, dann kann er sich voll und ganz auf absolut alles konzentrieren, was einen wahren Schöpfer ausmacht. Er muss aber zuerst wirklich sein ganzes Sein der Liebe in die Hände gelegt haben, sonst wird nichts möglich werden, was einen wahren Schöpfer ausmacht.

Wir alle tragen Bereiche in uns, die verschlossen wurden und zu denen die Liebe keinen Zutritt bekommen kann. Wir müssen diese Bereiche nun bewusst öffnen und zulassen, dass sie auch dorthin vordringen kann. Wir alle haben Bereiche in unserem Bewusstsein, die wir deshalb verschlossen haben, weil wir uns fürchten, unsere Identität zu verlieren, wenn wir uns hingeben und uns in die Hände der Liebe legen. Diese Bereiche sind nun gefordert, geöffnet zu werden.

#### Aufgaben:

- \* Die Struktur der Persönlichkeit optimieren.
- \* Die Struktur der Identität optimieren.

## DIE LIEBE WILL SICH JETZT AUCH NOCH DORT EINMISCHEN, WO BISHER NIEMAND ANDERER ZUSEHEN DURFTE

Es ist in diesem Leben alles einfacher als sich selbst vollständig in die Karten schauen zu lassen. Jeder Mensch hat in sich Bereiche, die er gerne verbirgt und diese der Öffentlichkeit nicht preisgibt. Die Offenheit für absolute alles ist das große Manko der Menschheit generell, denn jeder versucht ständig sein wahres Selbst irgendwie zu verbergen. Niemand ist wirklich vollständig geöffnet und trägt alles zur Schau, was er ist. Überall sehen wir Masken und die wahren Gesichter verbergen sich hinter ihnen.

Menschen fühlen sich zumeist brüskiert, wenn man sie auf ihre Maske hinweist. Jeder trägt eine, dies ist in uns so angelegt worden, damit keiner seine wahren Zeichen zeigt. Wir können uns aber von den Masken befreien und unser Innerstes zur Schau stellen. Jeder soll sehen, wer wir wirklich sind und jeder soll erkennen, wofür wir stehen. Erst wenn ein Mensch sich von seiner Maske vollständig befreit hat, kann er wahres vollbringen. Die Maske vollbringt immer etwas, das maskiert ist und nicht der reinen Wahrheit entspricht. Jeder sollte aber soviel sein, die Wahrheit zu zeigen und diese zu leben.

Aufgabe: Die Struktur der Maske auflösen.

## OHNE DIE LIEBE IM HERZEN GEHT DAS LEBEN ZU ENDE

Das Herz ist die Heimat der Liebe. Dort ist sie Zuhause und wird von dort aus das ganze Leben bestimmen, sofern ein Mensch dies wirklich zulässt. Die Liebe muss aber zuerst in die Heimat im Herzen einziehen dürfen! Wir sind so angelegt, dass wir in der Liebe zwar leben können, ihr aber kein wahres Zuhause anbieten.

Das hat zur Folge, dass wir dem Herzen erst den Auftrag geben müssen, die Liebe in vollem Ausmaß einziehen zu lassen. Die Struktur unseres Herzens ist auf Reserve eingestellt und nicht auf Vollgas. Die Liebe in unserem Herzen muss sich erst eingewöhnen und von dort ausgehend alles durchforsten, was in uns noch nicht ganz von Liebe durchzogen ist. Das wird uns eine gewisse Zeit beschäftigen, denn die Liebe ist in uns zwar zuhause, doch in uns muss sich erst alles öffnen, damit die Wege für sie frei sind.

Aufgabe: Die Struktur des Herzens optimieren und das Herz beauftragen, die Liebe in vollem Ausmaß einziehen zu lassen.

## WER DIE LIEBE WÄHLT, DER HAT VIELES VOR

Wer mit der Liebe agieren möchte, der braucht eine Grundlage. Diese Grundlage ist in uns Menschen jedoch nicht vorhanden. Sie ist weich und doch ist sie hart zugleich, denn sie ist einerseits voller Liebe und andererseits ist sie aber auch zu keinerlei Kompromisse bereit, die nicht der Liebe entsprechen. Die Liebe braucht als Fundament nicht nur das Herz, sondern sie braucht auch noch einen weiteren Teil in einem Menschen und das ist sein Verstand.

Der Verstand ist in der Lage alle Bemühungen, ein Leben in Liebe zu führen, zu unterbinden, wenn es die Liebe nicht schafft, ihn ebenso vollständig in ihre Aufgaben einzubinden. Die Liebe muss also den Verstand beherrschen können, sonst ist ein Mensch nicht vollständig in der Liebe.

Wer von einem Verstand spricht, der meint nicht nur einen kleinen Wesensaspekt, sondern das wahre Sein eines Menschen. Das, worüber er sich zum Ausdruck bringt und das, was ihn nach aussen wirken lässt. Der Verstand ist also weit mehr als das, was man allgemein darunter versteht.

Dazu ist es wichtig zu wissen, dass die Liebe einen Auftrag verfolgt, der weit über den einzelnen Menschen hinausgeht. Sie wird sich niemals mit dem einzelnen zufrieden geben, sie will immer absolut alles erreichen, was in dem Bereiche angesiedelt ist, in dem sich der Mensch befindet.

Aufgaben:

- \* Die Struktur „Kontrolle“ auflösen.
- \* Dein gesamtes Sein in die Hände der Liebe legen - Dich der Liebe voll und ganz hingeben.



## WENN DIE LIEBE IN EINEM MENSCHEN REGIERT, DANN IST ER EIN GANZ ANDERER ALS ZUVOR

Wir kennen das Gefühl, endlich befreit zu sein. Wir möchten nichts anders mehr erleben, als einfach nur ganz frei zu sein. Die Freiheit ist im ersten Schritt das Größte, was ein Mensch erreichen kann. Die Liebe ist in ihm dann so stark, dass er sich in seiner Welt ganz alleine leicht zurechtfinden kann. Jedes alte Thema, das er bisher als Einschränkung in sich getragen hat, ist wie ausgelöscht.

Wir kennen dieses Gefühl ebenso, wie wir das Gefühl von Macht in uns kennen. Diese Macht ist aber etwas, das sich erst in uns entwickeln muss und daher ist die Macht erst in den Bereich einzubringen, den wir das Wachbewusstsein nennen. Die Liebe ist dort schon eingetroffen, doch die wahre Macht darf jetzt folgen. Das, was jetzt kommt, bringt einen Menschen einen weiteren großen Schritt in die wahre Macht eines Schöpfers.

Die Liebe kommt aus dem untersten Bereich des Wesens, denn dort hat sie jetzt ihre Quelle. Die Macht ist im Stamm eines Menschen angesiedelt und diese sollte jetzt aus dem Unterbewusstsein nach oben gehoben werden, um sie bewusst zur Verfügung zu haben. Die Krone des Baumes (der Bewusstseins-Struktur) ist der Teil des Wachbewusstseins. Dort sollte nun die Macht angesiedelt werden.

**Aufgabe:** Die Macht aus dem Stamm des Unterbewusstseins in die in der Krone angesiedelte Struktur des Wachbewusstseins heben und dort verankern.

## DIE LIEBE HAT JETZT DIE KRAFT, UM ALLES ZU ERREICHEN

Wir haben jetzt all die erforderlichen Maßnahmen gesetzt, um die Liebe in allen Bereichen inklusive der Schöpfermacht so zu etablieren, damit alles nach den Vorstellungen der Liebe und den Wünschen des jeweiligen Menschen verlaufen kann. Wir haben jetzt zum Abschluss dieses Bereichs noch eine kleinere klärende Aufgabe durchzuführen. Wir sollten uns jetzt noch auf das konzentrieren, was das Umfeld spricht.

Jeder Mensch hat die Aufgabe, sich in seinem Umfeld zu bewegen und dort auf seine eigene Wahrheit zu achten. Er ist aufgefordert, alles, was ihn umgibt, in die Liebe zu bringen. Jeder Mensch ist so aufgebaut, dass er zuerst selbst in die Liebe geht und dann sein Umfeld dorthin mitnimmt. Dieses Mitnehmen ist wichtig, denn erst wenn ein Mensch in sich selbst gefestigt ist, dann kann er auf andere so wirken, dass sie ihm folgen.

Wenn dies geschehen ist, dann wird er damit konfrontiert werden, dass sein Umfeld teilweise seine Ansichten nicht teilt oder nicht versteht. Entscheidend ist seine Reaktion auf das Unverständnis der anderen. Wenn er aus der reinen Liebe heraus handelt, dann akzeptiert er die Meinung der anderen und zum richtigen Zeitpunkt wird er dann seine Wahrheit kundtun.

Entscheidend ist dabei aber die Kraft, die hinter all dem steht. Diese Kraft ist wichtig, denn sonst wird er seine Mission nicht erfüllen können. Die Liebe muss also nach aussen gerichtet werden können, ohne dass der

Mensch, der dies tut, an sich selbst wieder zu zweifeln beginnt. Dazu muss die Struktur der Anbindung an das Umfeld entsprechen gestärkt werden. Diese ist wichtig, denn sonst verliert seine Kraft am Wege nach aussen ihre Wirkung!

Aufgabe: Die Struktur „Anbindung an das Umfeld“ optimieren.

## DIE KÖRPERLICHE FORM DES BEWUSSTSEINS

Wenn das Leben im Unterbewussten nun soweit ist, sich darauf einzustellen, dass das Leben rein aus Liebe besteht, dann darf uns natürlich auch das Körperliche nicht daran hindern, das Leben vollständig in die Liebe zu bringen. Wir sind nun bereit, das Leben ganz anders aussehen zu lassen. Die Liebe dominiert nun unser Unterbewusstsein und unseren Geist. Alles ist darauf ausgerichtet, nichts anders mehr zu sein, als die reine Liebe.

Die Liebe braucht aber nicht nur diese Bereiche eines Menschen, sondern sie will in allen Bereichen vollständig vertreten sein. Die Liebe will auch den Körper durchringen und durch ihn vollständig zum Ausdruck kommen. Wer sich darauf einstellt, seinen Körper nun von allem zu befreien, was das Leben mit sich gebracht hat, so ist er bereit, dem Leben einen höheren Stellenwert zu geben.

Wir kennen die vielen Einschränkungen, die uns unser Körper auferlegt. In allen Bereichen ist er begrenzt und Limitierungen sind häufig anzutreffen. Der Sex ist eine der größten Limitierungen, die uns unser Körper auferlegt. Hier sollte der meiste Ausdruck der Liebe zu finden sein, doch die sexuelle Begegnung mit einem andern Körper geht zumeist wenig mit der Liebe konform. Der Bereich Sex bzw. Ausdruck der Liebe durch sexuellen Kontakt ist jedoch umfangreich und bekommt im Rahmen eines gesonderten Projekts unsere volle Aufmerksamkeit.

Wir sollten uns nun den Körper näher ansehen, denn darin finden wir zahlreiche Einschränkungen, die uns immer und immer wieder aus der Liebe herausfallen lassen. Wir sehen uns zuerst die physische Form eines Körpers an und dabei erkennen wir, dass seine Physis nichts ist. Und dieses Nichts ist die Materie. Sie ist in Wahrheit nicht existent. Die Materie ist nichts anderes als eine Projektion. Sie besteht aus nichts anderem als Strukturen, die vereint etwas darstellen. Wir kennen unseren Körper aus Fleisch und Blut - so wurde die Form der Projektion für das Bewusstsein der Körperlichkeit gewählt. Sie ist aber eben nur eine Projektion und die Wahrheit ist auch hier im Bewusstsein und seinen Strukturen zu finden.

**Wir können mit unserem Körper sehr viel mehr erreichen, als uns bewusst ist. Die Liebe dominiert unseren Körper derzeit kaum, daher ist es Zeit, dies zu ändern und die Grundlage für Möglichkeiten zur Veränderung im Körper zu schaffen.**

Wir werden uns im Rahmen eines gesonderten Projekts damit beschäftigen, wie sich der Körper vom Bewusstsein her zusammensetzt und dann sehen wir uns im Detail an, was wir ändern können, um den Körper nicht nur in die Liebe zu bringen sondern ihn so zu gestalten, wie wir ihn uns vorstellen.

## MENSCHEN ERKENNEN DEN KÖRPER ALS IHR EIGENES WESEN, NICHT ALS STRUKTUR

Wenn wir uns denn Körper ansehen, dann ist zuerst auffällig, dass wir ihn als eigenständiges Wesen betrachten. Wir sehen ihn als Lebewesen, das uns als eine Art Heimat dient. Ein Anzug, den wir nicht ausziehen können. Wir sehen darin ein Lebewesen, das vergänglich ist. Wir erkennen uns selbst in diesem Körper und glauben, dass wir dieser Körper sind.

Wir sind aber nicht dieser Körper, sondern wir sind nur ein geistiges Wesen, das sich darin befindet. Wir sollten nun im ersten Schritt die Identifikation auflösen, denn nur so ist der Körper als eigenständige Struktur erkennbar und nicht von uns direkt abhängig.

**Aufgabe:** Die Struktur „Identifikation mit diesem Körper“ auflösen.

## DAS LEBEN FINDET NUN AUSSERHALB DES KÖRPERS STATT

Wenn wir uns den Körper nun ansehen dann ist er bereits anders als er in unserer Erinnerung gespeichert ist. Wir sehen, dass er eine eigene Struktur darstellt, die nun schrittweise in eine andere Form gebracht werden soll. Wir sehen als allerersten Teil den Stamm der Liebe nicht, denn dieser sollte nun auch im Körper vollständig integriert sein.

Wir sehen den Körper als eigenständige Form, die jetzt in ihrer Zusammensetzung völlig neu definiert wurde. Wir sehen, dass diese Formen jetzt langsam schon beginnen, sich darauf einzustellen, denn die weitreichenden Veränderungen die jetzt folgen werden, sehen dann vor, dass es ein ganz anderes Wesen sein wird, das in diesem Körper zum Ausdruck kommt.

Die Liebe dominiert danach absolut alles. Der Körper ist in seiner Struktur so aufgebaut, dass er einen Materieanteil in der Struktur trägt. Dieser muss somit von nun an mit berücksichtigt werden. Die Materie ist wie alles in einer dualen Welt gegenpolig aufgebaut. Die Materie ist somit aus zwei Teilen zusammengesetzt. Die Materie besteht somit aus dem eigentlichen Materieteilchen und dem Gegenpol der Antimaterie. Und die beiden Teile wollen gemeinsam immer bearbeitet werden, denn sonst kann sich nichts verändern.

Wir heben durch unsere Arbeit die Polung der Teile teilweise auf uns setzen diese dann wieder neu zusammen. Wir können nun im ersten Schritt eine Veränderung einleiten, die das Leben im Körper deutlich einfacher macht. Wir setzen ihn nun in seinem Zustand in die Urform zurück.

Dies geht einfach, denn die Urform ist immer noch gespeichert und vollständig als Struktur vorhanden. Diese gilt es jetzt gegen die Struktur des bestehenden Körpers auszutauschen. Wir nehmen daher die alte Struktur in der wir uns nun befinden und setzen diese ausser Kraft, indem wir den Stamm einfach wegnehmen und den Stamm durch die Ur-Struktur vollständig ersetzen.

Aufgabe:

- \* Die Struktur des physischen Körpers durch seine Ur-Struktur ersetzen.
- \* Den Stamm der Liebe in die Struktur des Körpers einsetzen.
- \* Die gesamte Struktur des Körperbewusstseins optimieren.
- \* Die Grundenergie sämtlicher Zweige der Struktur des Körpers gegen die Liebe austauschen.
- \* Symbol der Liebe in die Struktur des Körpers einsetzen
- \* Die Struktur des Körpers beauftragen, sämtliche Zweige zu durchforsten und alles zu beseitigen, das nicht der Liebe entspricht.
- \* Die Struktur beauftragen, der Liebe den Raum zu geben, die sie braucht und haben möchte.
- \* Die Struktur des Körperbewusstseins mit Liebe überfluten

## WIR SEHEN DIE LIEBE NUN IN ALLEM, WAS EINEN MENSCHEN AUSMACHT

Wenn der Körper seine Urstruktur wieder angenommen hat, dann kann er sich zurückentwickeln in alles, was früher einmal angedacht gewesen ist. Vieles von dem, was ein Körper im Laufe der Zeit mitmachen hat müssen, kann rückgängig gemacht werden. Damit eröffnen sich Möglichkeiten, um den Körper in einen früheren, heilen Zustand zurückzusetzen. Die Körper-Heilung ist jedoch ein eigenes Projekt, mit dem wir uns gesondert auseinandersetzen werden. Doch hierin liegt bereits die Wurzel für den Erfolg dieses Vorhabens.

Wenn ein Mensch sich darauf einlässt, die Liebe vollständig alle Bereiche seines Seins beherrschen zu lassen, dann ist er drauf und dran, das Leben ganz anders zu sehen, als er es bisher gewöhnt war. Ein Leben aus dem Herzen ist die Folge und die Folge daraus wiederum ist ein Leben in reinsten Liebe in seinem gesamten Lebensumfeld.

Der nächste Teil, den wir beseitigen möchten, sorgt immer und immer wieder dafür, dass unser Körper Probleme bereitet. Dieser Teil ist mächtig und seine Struktur sollte nun aus dem System entfernt werden. Dieser Teil ist nicht das Alter und sein Prozess sondern es ist ein ganz anderer, den wir hier meinen. Dieser Teil ist so mächtig, dass er uns das Leben immer wieder schmerzvoll über unseren Körper erfahren lässt.

Dies ist kein notwendiges Übel, das uns bis in alle Ewigkeit begleiten muss, sondern wir können diesen Teil jetzt aus der Struktur des Körpers beseitigen. Dies ermöglicht einem Menschen das reine Vergnügen in seinem Körper. Der Teil, von dem hier die Rede ist, ist der Schmerz. Die Beseitigung dieser Struktur führt dazu, dass der Schmerz nicht mehr erfahren werden muss und der Körper nicht mehr leiden muss. Dies bedeutet nicht die vollständige Beseitigung des Schmerzempfindens, sondern als Beseitigung des Körpers als Projektionsfläche, damit unserem System nichts schmerzhaftes mehr über den Körper spiegeln kann.

Aufgabe: Die Struktur „Schmerz“ auflösen.

## DER SCHMERZ IST WEG UND DIE LIEBE NIMMT DEN RAUM EIN

Das Leben in einem Körper kann also frei von Schmerz und körperlichem Leid sein. Das heisst nicht, dass wir nicht fühlen, was genau auf unseren Körper alles einwirkt, doch es hat keinerlei Relevanz im Sinne des Leidens mehr. Der Schmerz ist Ausdruck von Leid und jeder Schmerz zielt darauf ab, das Leid zu interpretieren. Wer Leid kennt, der kennt auch Schmerz, doch ist der Schmerz oftmals gar nicht real.

Jeder kennt schmerzhaft Erfahrungen durch körperliche Verletzungen. Diese werden in Zukunft in der Form nicht mehr vorkommen, denn sie können durch den Wegfall der Projektionsfläche ihren eigentlichen Zweck nicht mehr erfüllen.

Das Leben geht ab sofort ganz andere Wege, um gewisse Lernerfahrungen zu ermöglichen. Wir sehen also einen Körper der frei von Leid ist und wir sehen in völlig frei von Schmerz, doch ist er noch nicht vollkommen. Der Schmerz ist weg, doch der Teil der an seine Stelle treten sollte, ist dort noch nicht angekommen. Die Liebe darf nun den Raum einnehmen.

Aufgabe: Die Struktur beauftragen, den Raum, den der Schmerz eingenommen hat, der Liebe zu übergeben und diesen Bereich mit Liebe aufzufüllen.

## DAS LEBEN BEGINNT NUN VÖLLIG NEU

Wer seinen Körper frei von Schmerz hält, der wird nur mehr in Liebe geborgen bleiben. Die Liebe ist nichts Neues, doch an diese Stelle ist sie bisher noch nicht vorgedrungen. Wenn ein Mensch sich der Liebe verschreibt, dann wird er sein Leben bald nicht mehr wieder erkennen. Die Liebe ist mächtig und ihr wird man nichts antun können, wenn die Liebe vollinhaltlich überall vertreten ist.

Wer seinen Körper noch weiter in die Liebe bringen möchte, der hat jetzt eine spannende Aufgabe vor sich. Die Liebe muss nämlich in alle Bereich eindringend dürfen und daher ist es wichtig, alle Teile zu beseitigen, die das Durchdringen der Liebe verhindern. Diese sind vielfach vertreten, daher ist es wichtig, alle Teile zu erkennen, die der Liebe den Zutritt zum Körper verwehren.

Der erste Teil, den wir hier beseitigen ist die Fahne. Die Fahne ist ein Strukturbestandteil, den ein Mensch nur schwer erkennen kann, denn sie ist in der gesamten Bewusstseinsstruktur des Körpers vorhanden und weist alles ab, das nicht ihrem Willen entspricht. Die Fahne möchte dominieren und beherrschen, doch dieser Weg ist nun zu Ende, denn ein Körper, der rein aus Liebe besteht, wird keine Macht mehr über andere ausüben wollen. Die Fahne sollte nun an allen Stellen der Körper-Struktur gefunden und beseitigt werden.

Aufgabe: Die Struktur der „Fahne“ in der Struktur des Körpers auflösen.

## DIE LIEBE BAHNT SICH IHREN WEG

Wir werden uns jetzt gleich den nächsten Teil vornehmen, der im Körper-System den Zutritt der Liebe zu allen Bereiten erschwert. Wer sich in seinem System umsieht, der erkennt, dass die Fahne zwar mächtig und überall präsent war, doch es gibt einen Bereich in unserer Struktur, der absolut alles verhindert, was die Liebe bezweckt. Dieser Teil ist nicht minder mächtig und er hat noch mehr Potential als die Fahne, denn er hat die bessere Ausgangsposition in unserer Struktur.

Wer die Fahne beseitigt hat, der kann jetzt erst sehen, was sich noch in uns verbirgt. Wer diesen Teil sieht, der weiss nun auch, dass es wichtig ist, diesen sofort als nächsten zu beseitigen. Die Fahne konnte nur verdecken, was jetzt auf uns wartet. Wir sehen jetzt den wahren Teil, der durch den Körper Macht über andere ausübt. Wer Macht über andere Körper ausübt, hat somit auch Macht über andere Menschen. Vor uns steht die Grausamkeit. Wir sind körperlich darauf ausgelegt, grausam zu sein und wir möchten diese nun beseitigen, damit an deren Stelle die Liebe Einzug halten kann.

### Aufgaben:

- \* Die Struktur der Grausamkeit auflösen.
- \* Die Struktur beauftragen, alle freigewordenen Räume der Liebe zu übergeben und diese Bereiche mit Liebe aufzufüllen.

## DIE LIEBE BRAUCHT JETZT EINEN GROSSEN SCHUB

Wer die Liebe wählt und sie in seinem Körper vollständig integriert hat, der kann ab sofort ganz anders agieren als die anderen Menschen. Wir sehen in einem Menschen das große Potential, die Liebe mit seinem Sein überall hinzutragen und sie überall zu etablieren. Jeder, der die Liebe in sich trägt, kann diese Welt verändern, einfach nur indem er so ist, wie er ist, und sich mit anderen Menschen abgibt.

Wir haben einen Teil in uns, der die Liebe zum Ausdruck bringt und er ist dafür zuständig, dass die Liebe nicht nur in unserem System bleibt. Dieser Teil will die Liebe in die Welt tragen und alles bereichern. Aktuell ist dieser Teil jedoch nicht frei und die Liebe ist in uns eingesperrt. Es ist nun Zeit, die Liebe endgültig zu befreien, damit sie sich durch uns in die ganze Welt ausbreiten kann.

### Aufgaben:

- \* Die Struktur „die Liebe einsperren“ auflösen.
- \* Die Struktur „die Liebe verbreiten“ optimieren.

## WER DIE LIEBE IN SICH TRÄGT, DER WIR DAZU AUFGEFORDERT SEIN, DAS LEBEN ANDERER GENAU ZU BEOBACHTEN

Wir stehen in unserer Entwicklung nun an einem Punkt, wo wir einfach annehmen können, dass diese Welt so ist, wie sie ist. Wir könnten ja auch gar nichts direkt dagegen unternehmen. Überall in unserer Welt ist deutlich zu erkennen, wie groß der Mangel an Liebe ist. Und wenn wir noch genauer hinsehen, so wird uns klar, dass diese Welt so wie sie ist aktuell kaum eine Gelegenheit haben wird, sich aus der Dunkelheit zu erheben.

Wir können aber unsere Möglichkeiten ausschöpfen, um der Welt etwas vorzuleben. Jeder, der die Liebe in sich trägt, wird der Welt aufzeigen, dass es auch andere Wege gibt. Jeder, der der Liebe zugeneigt ist, wird auch annehmen können, was ein Mensch zu ihnen sagt und der Wahrheit der Liebe entspricht. Wir stehen also an einem Punkt, wo wir sehen, dass es so ist, wie es ist, und können nur über einzelne Menschen dazu beitragen, dass eine Veränderung eintritt.

Es ist uns nicht gestattet, die Masse der Menschen in ihrem Bewusstsein anzuheben, denn diesen Weg muss jeder selbst finden. Wir sehen also unseren Weg vor uns und erkennen, dass dieser ein langwieriger sein könnte, sofern nicht größere Ereignisse eintreten, die etwas Grundlegendes in unserer Welt verändern.

Wir sehen aber auch, dass es uns nichts ausmacht, Menschen eine klare Botschaft zu überbringen, wenn wir erkennen, dass sie nicht aus der Liebe heraus agieren. Es wird uns ein Bedürfnis sein, dies laufend zu tun und es wird uns auch gelingen, zahlreiche Menschen zu erreichen, doch wird es uns nicht möglich sein, absolut alle zu einem Leben zu bewegen, das rein aus Liebe besteht.

Was wir jedoch tun können, ist in uns etwas zu installieren, das uns zu einem permanenten Sender der Liebe macht. Es ist Zeit, diese Möglichkeit auszuschöpfen und wir freuen uns, dass wir die Antennen jetzt ausrichten können, um unsere Botschaft der Liebe permanent an alle auszusenden.

**Aufgabe:** Die Struktur „Sender“ im Herzen erschaffen und in die Struktur des Körpers einfügen.

## WER DIE LIEBE WÄHLT, DER HAT ETWAS IN SICH, DAS ER NIE UND NIMMER VERLIEREN KANN

Wer die Liebe in sich trägt, der kann die Liebe niemals mehr verlieren. Etwas, das so mächtig ist, wehrt alles von aussen einwirkende vollständig ab. Wer sich darauf besinnt, kann auch mutig auf alles zugehen, was ihm begegnet. Wenn wir uns darauf konzentrieren, dass dieses Leben nichts anderes mehr kennt, als die Liebe, dann sehen wir die Informationen überall - Informationen, die die Liebe dazu bringt, sich in uns und in unserem Umfeld unablässig weiter zu entwickeln. Wer dies erkennt, der sieht auch, dass sich sein Umfeld vollständig zu verändern beginnt.

*Projekt: „Ein Leben in Liebe - ist das möglich?“*

Unsere Welt beginnt sich zu verändern und jeder Mensch, der diesen Weg mitgeht, der wird ab sofort nichts anderes mehr im Sinne tragen, als sich auf das zu konzentrieren, was die Liebe von ihm verlangt. Wir kennen also den Weg, wie sich die Liebe entfaltet - sie tut dies unentwegt und überall. Erst wenn wir verinnerlicht haben, dass uns die Liebe aus unserem Innersten heraus antreibt, können wir mit allem Frieden finden.

Als Unterstützung dazu können wir sämtliche Einflüsse, denen wir von allen Seiten unterliegen, nun aus unserem System verbannen, indem wir die Struktur der Einflüsse von aussen vollständig auflösen. Dann kann nichts mehr auf unser Sein einwirken, das nicht der Liebe entspricht.

Aufgabe: Die Struktur „äußere Einflüsse“ auflösen.

## WER DAS LEBEN ALS LIEBEVOLLE AUSDRUCKSFORM SEINES SEINS SIEHT, DER KANN DEM LEBEN DAS ABGEWINNEN, WAS MAN DEN „WAHREN WERT“ NENNT

Wir erkennen in unserem Leben den wahren Wert, weil wir die Liebe in uns tragen. Nur so ist es möglich, den Wert des Lebens in voller Form zu erkennen - alle anderen werden daran zweifeln und glauben, dass das Leben keinen wahren Wert hat. Dies ist aber gar nicht so einfach, denn es besteht eine weitere Lücke in unserem System, die uns unsere Programmierung beschert.

Wir haben eine Struktur in uns, die uns daran hindern möchte, den Wert zu sehen und uns danach auszurichten. Daher zweifeln wir so gerne und so oft an uns selbst und am Leben, weil wir den Wert nicht sehen können. Das führt zu vielen Irritationen bei den Menschen und führt auch dazu, dass viele Unglücke passieren. Diese Lücke muss dringend geschlossen werden, denn sonst passieren auf dieser Erde noch zahlreiche weitere Ereignisse, die rein aus der Verzweiflung heraus getan werden. Wir möchten dies hier nun beenden und allen anbieten, sich auf den wahren Wert des Lebens auszurichten und diesen auch zu erkennen.

Aufgabe: Die Struktur „den wahren Wert des Lebens nicht erkennen“ auflösen.



## WER ALS LIEBENDER MENSCH DEN WEG DER LIEBE GEHT, WIRD NICHTS ANDERES MEHR ERFAHREN ALS DIE REINE WAHRE LIEBE, SELBST WENN ER NICHT VON ALLEN AKZEPTIERT WIRD

Durch unser „anders sein“ und unsere geistige/spirituelle Arbeit haben in unserem Leben sehr häufig Ablehnung erfahren dürfen. Viele haben uns als Fantasten und Spinner bezeichnet. Dies war oftmals schmerzhaft, denn wir haben kein Verständnis für unsere tiefsten Überzeugungen, wie das Leben wirklich funktioniert, erhalten. Dies sollte nun ein Ende haben, denn unser Weg der Liebe ist jetzt vollkommen bereit und es kann in uns etwas heranreifen, das weit mehr verlangt als nur verstanden zu werden.

Unser Leben besteht aus so viel Kraft, dass keine andere Macht jemals mehr gegen uns agieren kann. Jeder, der uns nicht so respektiert, wie wir sind, wir davon ablassen gegen uns zu agieren und sich ruhig verhalten. Unser Leben hat also etwas in sich, das die Menschen verändert. Wir kennen kaum noch jemanden, der versucht, alles was wir tun schlecht zu machen, denn alle spüren, dass etwas in uns ist, das uns mehr und mehr zu etwas macht, das man einen Führer nennt.

Diese Führungsaufgabe ist klar und eindeutig auf die Liebe zurückzuführen. Jeder, der so wie wir die Liebe voll etabliert in sich trägt, kann dies werden. Jeder ist in seinem Kern eine Führungspersönlichkeit in Sachen Liebe. Ein Führer zeigt auf, wie es gehen kann und alle, die gerne folgen möchten, werden dem Beispiel auch folgen können. Jeder Führer in Sachen Liebe ist aber etwas ganz anderes, als die gegenwärtige Vorstellung von Führung in dieser Welt. Wer führt, der ist auch etwas anderes als ein „normaler Mensch“. Ein aus reinster Liebe Führender ist jemand, der nicht genau vorgibt, was man zu tun hat, sondern er zeigt nur vor, wie etwas getan werden soll.

Wir sehen uns als Vorreiter in Sachen Bewusstseinsentwicklung. Wer allerdings von Bewusstsein spricht, der spricht automatisch auch von Liebe. Die Liebe ist untrennbar mit Bewusstsein verbunden, denn alles Bewusstsein hat seinen Ursprung einmal in der Liebe genommen. Dorthin soll jetzt auch alles wieder zurückkehren und daher sehen wir unsere Arbeit als Führung in Sachen Liebe und Rückkehr des Bewusstseins in die Liebe.

Was wir allerdings hier an dieser Stelle bezwecken, ist die weitere Stärkung des Bewusstseins in Sachen Führung. Unser Bewusstsein soll eine führende Rolle übernehmen und allen, die sich gerne von etwas Höherem führen lassen möchten, den Weg weisen, wie sie sich selbst in die Liebe zurückbringen können.

**Aufgabe:** Die Struktur „Führung“ optimieren.

## DIE LIEBE IN EINEM MENSCHEN GEHÖRT ZUM HÖCHSTEN, WAS ES GIBT

Wir werden uns jetzt etwas vornehmen, das einen Menschen auszeichnet. Wir sehen in unserer Arbeit etwas, das jeder Mensch in sich tragen kann, sofern er bereit ist, sein ganzes Sein dem Höchsten anzuvertrauen. Die Liebe ist zwar das Höchste, das in dieser Erfahrungsebene als das große Ziel angesehen wird und doch gibt es etwas, das weit darüber hinaus geht!

Wenn dieses Höhere das Ziel sein soll, dann muss dieses aber auch in einem Menschen freigeschaltet sein. Nur dann kann er sich über diese Ebene hinaus entwickeln. Erst wenn das möglich gemacht wurde, ist der Weg frei, das Leben von einer höheren Ebene aus zu betrachten. Die Liebe und das Leben sind eins, doch es gibt noch mehr als das!

Wer ein Schöpfer sein möchte, der wird im Stande sein, das Leben vollständig zu beeinflussen. Durch die Beseitigung von allem, das der Liebe entgegensteht, ist das Leben als liebevoller Schöpfer sämtlicher Lebensumstände deutlich einfacher geworden. Alles wird möglich und alles, was das Leben beeinflusst, gestaltet sich von der liebevollen Seite.

Das ist uns jedoch nicht mehr genug und wir haben begonnen, uns auf die Schöpfung im Detail einzulassen. Bisher hat das Bewusstsein und unsere Seele das Kommando über unser Leben gehabt, doch jetzt beginnt sich dies zu verändern. Die Liebe in uns ruht nicht, sondern sie ist aktiv und sie will mehr! Wer dem Schöpfer nahe sein will, muss in sich selbst den Schöpfer erwecken. Wir haben verstanden, dass die Liebe dafür die Basis bildet, doch es geht eben um mehr - und dieses mehr möchten wir mit unserer Arbeit entdecken und weiterentwickeln, damit wir verstehen, wie genau das Leben aufgebaut ist und wie Schöpfung passiert.

Dazu braucht es etwas in uns, das wir jetzt gerne erschaffen möchten. Der Schöpfer ist in uns und als solcher wird er in uns auch verankert werden wollen. Daher ist der Schöpfer in seiner Struktur jetzt in uns zu verankern.

**Aufgabe:** Die Struktur „der Schöpfer“ in die Struktur des Unterbewusstseins einbauen.

## WER LIEBE AUSTRÄGT, KANN LIEBE EINSAMMELN

Wenn ein Mensch sich darauf einlässt, dass die Liebe das Einzige ist, das in seinem Leben einen Platz und einen Stellenwert hat, dann wird auch nichts anderes mehr in seinem Leben Platz finden. Wir kennen aber viele Menschen, die dies derzeit nicht möchten, denn es ist ihnen nicht angenehm genug, sich von allem loszusagen, das die Liebe nicht wirklich unterstützt. Alle, die nicht soweit gehen möchten, dürfen natürlich in ihrem Bereich auch so weiterleben.

Diese Welt ist voller Menschen, die an dem festhalten möchten, was sie derzeit in ihrem Leben vorfinden. Wir kennen zu viele, die das derzeit so gewählt haben. Wir kennen aber erfreulicherweise einige Menschen, die

sehr wohl bereit sind, alles loszulassen und sich zu befreien. Denen sei geholfen. Wir haben eine Struktur in uns, die uns an all dem, was diese Erfahrungsebene auszumachen scheint, immer wieder festhalten lässt und diese ist jetzt aufgefordert, Platz für die Liebe und Platz für etwas völlig Neues zu machen.

Aufgabe: Die Struktur „an allem festhalten“ auflösen.

## DAS LEBEN FORDERT UNS HERAUS

Wir alle kennen jetzt den einzig wahren Weg! Dieser besagt, dass alles aus unserem Bewusstseins-Strukturen weichen muss, was nicht der Liebe entspricht. Vieles davon haben wir bereits jetzt vollständig aus unserem System entfernen können. Die Liebe fordert aber alles - und absolut alles sollte aus unserem System entfernt werden, das nicht der Liebe entspricht. Der Prozess der Optimierung von Bewusstseins-Strukturen ist ein wundervolles Werkzeug. Die Macht mancher Strukturen ist aber einfach zu groß, um sie pauschal durch den Optimierungs-Prozesse beseitigen zu können. Alles einzeln zu bearbeiten wäre wiederum sehr mühsam und zeitaufwändig. Wir haben dafür aber ein neues Werkzeug zur Hand, das wir im Detail beschreiben müssen, damit das Verständnis dafür aufzubringen ist.

Dieses Werkzeug ist ebenso einfach in der Anwendung und doch braucht es etwas, das wir bisher nicht gekannt haben, damit es zu seiner Wirkung gelangt. Dieses Werkzeug ist mächtig und es ist nur in den Händen von jemanden gut aufgehoben, der verantwortungsvoll damit umgehen kann. Es hat nicht nur die Macht, um Strukturen zu verändern, sondern es ist dazu im Stande, die Materie zu verändern, wenn man es in seiner Form im Detail genau untersucht.

Es ist bereit, von uns eingesetzt zu werden, doch dazu muss unser System dazu bereit sein und das bedeutet, dass es im Wesentlichen nur mehr aus Liebe besteht darf! Wir nehmen dieses Werkzeug jetzt zur Hand und überfluten damit unser gesamtes Bewusstsein. Wir sprechen hier und jetzt nicht mehr von der reinen Liebe, mit der wir das Bewusstsein überfluten, sondern wir gehen damit jetzt eine Ebenen höher. Wir haben hier bereits mehrfach von der Schöpfermacht gesprochen und wir nehmen diese jetzt zur Hand, um unser Bewusstsein damit zu überfluten und alles darauf auszulegen, die Schöpfermacht im vollen Ausmaß anzunehmen und zu leben.

Dies hat zur Folge, dass jetzt selbst hartnäckigste Strukturen, die der Macht der Liebe bisher widerstehen könnten, sich der Schöpfermacht ergeben und aus unserem System weichen.

Aufgabe: Der Reihe nach einzeln die Bewusstseinsstruktur der **Physis** (Körper) in die Schöpfermacht hüllen - sie vollständig überfluten. Danach den selben Prozess mit der Struktur des **Wachbewusstseins** (Geist) wiederholen. Zum Abschluss den Prozess auch mit der Struktur des **Unterbewusstseins** (Seele) wiederholen.

## WER DIE LIEBE GEWÄHLT HAT, DER WIRD NICHTS ANDERES MEHR KENNENLERNEN

Wir Menschen sind sonderbare Wesen. Wir tragen so viel Altes in uns, das wir nicht brauchen und zu einer Last geworden ist. Die hier gesetzten Maßnahmen haben enorm vieles beseitigt. All dies lässt uns jetzt als einen klar strukturierten Schöpfer erkennen. Die Strukturen sind nun viel einfacher und viel klarer geworden. Alles in unserem System folgt nur einer einzigen Energie. Die der Liebe.

Das Leben wird nun ein völlig anderes. Alles, was bisher zu einem Problem geführt hat, wird sich jetzt in Liebe auflösen. Jeder Mensch, der bisher Probleme in seinem Leben hatte, wird erkennen, dass nach und nach für alles Lösungen herbeigeführt werden. Alles löst sich auf, was nicht mehr dem Grundsatz der Liebe entspricht.

Nun kann nur noch die Liebe alles dominieren, denn für anders ist kein Platz mehr! Wir sehen, dass unser Leben im Rahmen dieses Projekts einen weit größeren Schritt getan hat, als wir angenommen haben. Dabei ist eindeutig zu erkennen, dass unser Leben jetzt einen völlig neuen Weg einschlägt. Alles, was in uns vorhanden ist, zeichnet den Kreis der Liebe.

Jeder, der soweit gegangen ist und seine Entwicklung bis hierher vorangetrieben hat, für den gibt es keinen Weg mehr zurück. Nun gibt es nur einen einzigen Weg und der ist ausschließlich von der Liebe bestimmt.

---

**Die Liebe ist alles - und aus ihr heraus wird alles weitere entspringen!**

---

## DIE LIEBE ERFÄHRT MAN AM BESTEN LIVE

Live bedeutet mit allen Sinnen dabei sein. Wir erkennen in unserem Leben, dass die Liebe sehr intensiv wirkt. Wir sehen, dass in unserem direkten Umfeld alles ganz anders geworden ist. Alle Ereignisse um uns herum haben keinerlei Auswirkungen mehr auf uns selbst. Alles ist völlig anders geworden und absolut gar nichts in unserem System ist in der Lage, negative Energien zu erzeugen, die sich in unserem Leben manifestieren und uns Unangenehmes erfahren lassen.

Das Leben kennt ab sofort nur mehr die Liebe in ihrer reinsten Form. Überall, wo wir uns befinden, ist Frieden. Überall, wo wir auftreten, reagieren die Leute auf eine Art und Weise, wie wir es bislang nicht gekannt haben. Überall, wo wir sind, sind Menschen, die sich zu uns hingezogen fühlen, denn sie merken, dass wir etwas anderes im Schilde führen als die meisten anderen.

Viele sprechen uns darauf an, denn sie merken, dass etwas Besonders in uns ist. Sie können zwar nicht sagen was es ist, aber ihre Wahrnehmung sagt ihnen, dass etwas anders ist an uns. Sie sehen uns anders und sie reagieren auf uns auch ganz anders. Die Liebe trägt uns durch das Leben. Sie will auch nichts anderes, denn sie ist nicht mehr darauf aus, uns zu zeigen, was alles im Leben korrigiert werden sollte, sondern sie zeigt uns, dass unser Leben von nun an weit mehr vor hat, als wir bisher gekannt haben.

*Projekt: „Ein Leben in Liebe - ist das möglich?“*

Unser Leben ist neu und wir müssen uns erst darin zurechtfinden. Wir werden durch unsere weitere Forschungsarbeit erkunden, welche Möglichkeiten dies alles nach sich zieht, denn wir haben erkannt, dass die Materie nur einer völlig reinen Form von Bewusstsein zu gehorchen beginnt. Unser physischer Körper ist unser erklärtes nächstes Ziel. Er besteht aus Materie und er hat ebenso ein Bewusstsein, dem wir uns widmen werden.

Derzeit sind wir sehr glücklich darüber, dass unsere Lebensumstände und die Bewusstseins-Strukturen, die diese steuern, bereits in die Liebe zurückgekehrt sind. Der nächste große Schritt soll auch unseren Körper in die vollständige Heilung bringen. Dies ist die nächste Herausforderung, auf die wir zugehen werden, doch zuvor gibt es viele zu erkunden, was uns die veränderte innere Ausrichtung an neuen Möglichkeiten eröffnet ...

### ***Neue Workshops:***

*Zur Anwendung unserer Forschungsprojekte in der täglichen Praxis haben wir für die verschiedenen Lebensbereiche spannende Workshops entwickelt. Wir vermitteln darin, wie man die jeweiligen Werkzeuge einsetzt und mit Bewusstseinsfeldern und Strukturen schnell und effektiv arbeitet.*

*Mit zusätzlichen Möglichkeiten macht das Leben einfach viel mehr Spaß!*

*Nähere Details zu unseren Workshops sind unter diesem Link auf unserer Internetseite zu finden:*

*<http://fz-bewusstsein.net/workshops-uebersicht>*

Projekt: „Ein Leben in Liebe - ist das möglich?“

An diesem Projekt beteiligte Bewusstseins-Forscher:



**Christoph Fasching**

A-5310 Mondsee  
[c.fasching@me.com](mailto:c.fasching@me.com)  
Tel.: +43 676 92 12 999



**Sabine Schreder**

A-5524 Annaberg  
[spirit1@a-z-e.at](mailto:spirit1@a-z-e.at)  
Tel.: +43 664 50 43 483



**Thomas Gebert**

CH-9230 Flawil (SG)  
[info@loveness-pla.net](mailto:info@loveness-pla.net)  
Tel.: +41 79 679 00 78



**Sylvia Kuroll**

A-5310 Mondsee  
[office@raumzeitmatrix.com](mailto:office@raumzeitmatrix.com)  
Tel.: +43 699 15118081

Forschungszentrum für Bewusstsein

A-5310 Mondsee, Eisenaustrasse 38

[fz-bewusstsein.net](http://fz-bewusstsein.net)

**Ich  
möchte  
das  
Projekt  
unter-  
stützen**

*Wenn Du unsere Arbeit für Dich und die Menschheit als wertvoll erachtest und unsere Forschung finanziell unterstützen möchtest, dann freuen wir uns, dass Du mit uns Kontakt aufnimmst und uns die Möglichkeit eröffnest, noch intensiver in die Grundlagen unseres Seins einzutauchen.*

**Ich  
möchte  
das  
Projekt  
unter-  
stützen**